



Frauenwerk der Nordkirche



vielseitig und engagiert



Das Programm für das ganze Jahr

2015

Seminare

Reisen

Stiftung + Kampagnen



Hauptbereich 5
Frauen, Männer, Jugend
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland





Inhalt

Editorial	3
So erreichen Sie uns	4
Seminare	6
Alles auf einen Blick	32
Ev. Frauenwerke bei Ihnen vor Ort	34
Beratungsstellen für Mutter-Kind-Kuren und Mütterkuren	35
FrauenReisen Hin und weg	36

Anmeldung und Co.

• FlugFairCare.....	45
• Seminar-Anmeldung	49
• Ermäßigung, Abmeldung	49
• Reise-Anmeldung	53
• Gut zu wissen: Reisemodalitäten.....	57
• Reisebedingungen.....	57

So finden Sie uns

• in Kiel.....	60
• in Hamburg	60
• in Rostock.....	60

Schulferien und Kalender 2015.....	62
------------------------------------	----

Impressum.....	63
----------------	----



Anmeldungen

Seminare 0431 55 779 112 | Bärbel Rimbach
seminare@frauenwerk.nordkirche.de

Reisen 0431 55 779 111 | Kirsten Larsen
frauenreisen@frauenwerk.nordkirche.de

aufrecht.stehen.bleiben – ein Anfang

Jahresthema 2015 – 2017 der gesamten Frauenarbeit in der Nordkirche

Liebe Leser_innen,

einer meiner Lieblingsfilme der letzten Jahre ist „Best Exotic Marigold Hotel“. Auf humorvolle Weise geht er den Fragen des Älter- und Altwerdens nach: Wer kümmert sich, wenn Menschen alt werden? Die Antwort dieses englischen Spielfilms lautet: Indien! Für diejenigen, die später einmal nicht nach Indien wollen, ist diese Antwort zugegebenermaßen wenig befriedigend. Die Frauenarbeit der Nordkirche beschäftigt sich schon seit geraumer Zeit mit dem Thema „Wer kümmert sich?“, im Wissen darum, dass der Großteil der Sorgearbeit von Frauen erledigt wird und diese z.T. erhebliche Konsequenzen für deren Biografien nach sich zieht. **Die für September vorgesehene Fachtagung „Um-Care zum Leben“**, die unter Mitwirkung von Bischöfin Fehrs und in Kooperation mit den Evangelischen Frauen in Deutschland e. V. gestaltet wird, wird uns neue Impulse geben.

An unterschiedlichen Stellen leuchtet das neue Jahresthema auf: aufrecht.stehen.bleiben – ein Anfang. Nachdem wir uns eine Pause gegönnt haben, ist es uns jetzt wichtig, einen neuen Anfang zu setzen: aufrecht, mit geradem Rücken und widerständig gegen alles, was dem guten Leben schadet. Anders als in den Vorjahren wird uns das Jahresthema diesmal drei Jahre begleiten.

Mit Gründung der Nordkirche haben auch die beiden bisherigen Frauenwerke Nordelbiens und Mecklenburg-Vorpommerns fusioniert. Bis wir die Fusion tatsächlich „leben“ werden, bedarf es noch einiger weiterer Schritte. **Deshalb wird es auch in diesem Jahr neben dem vorliegenden Programm eine „Schwester“ geben – vor allem für die Frauen**

der Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern gedacht. Auf Wunsch senden wir Ihnen das Programm gerne zu.

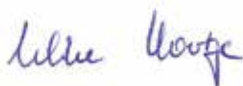
Und nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Stöbern, Lesen und Entdecken! Bestimmt ist etwas Passendes dabei – für Sie selbst oder für eine liebe Freundin.

Unsere Seminare und Reisen sind offen für alle – die Buchung ist konfessionsunabhängig.

Selbstverständlich besteht auch in diesem Jahr die Möglichkeit, eine Veranstaltung oder eine Tagesreise zu verschenken – unser Sekretariat stellt Ihnen gern die Gutscheine aus!

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!

Es grüßt Sie herzlich,
Ihre



Ulrike Koertge

Leiterin | Frauenwerk der Nordkirche

PS

1. Bundesweiter ev. Frauengottesdienst

31. Mai, 10 Uhr, St. Jakobi, Hamburg

Mehr siehe Seite 17.



aufrecht.stehen.bleiben
ein Anfang

Jahresthema 2015 – 2017 der gesamten
Frauenarbeit in der Nordkirche

So erreichen Sie uns persönlich



Ulrike Koertge *Pastorin*

Leiterin Frauenwerk der Nordkirche

0431 55 779 100

Ulrike.Koertge@frauenwerk.nordkirche.de



Christiane Eller *Pastorin*

Theologie und Spiritualität

0381 377 987 412

Christiane.Eller@frauenwerk.nordkirche.de



Dr. Sibylle Gundert-Hock *Ethnologin, Erwachsenenbildnerin*

Ökumene, Weltgebetstag und

Gesellschaftspolitische Fragen

0381 377 987 413

Sibylle.Gundert-Hock@frauenwerk.nordkirche.de



Kerstin Klein *Dipl.-Kulturwirtin*

Ausstellungsprojekt „Frauen und Reformation“

0431 55 779 106

Kerstin.Klein@frauenwerk.nordkirche.de



Dagmar Krok *Diakonin, Dipl.-Sozialpädagogin*

Vernetzung, Konzeptentwicklung und

FrauenReisen Hin und weg

0431 55 779 103

Dagmar.Krok@frauenwerk.nordkirche.de



Julia Lersch *Dipl.-Religionspädagogin*

FrauenÖkumene und Weltgebetstag

0431 55 779 101

Julia.Lersch@frauenwerk.nordkirche.de



Irene Pabst *Dipl.-Theologin*

Interkulturelle Frauenarbeit und Mutter-Kind-Kuren

040 306 20 13 60

Irene.Pabst@frauenwerk.nordkirche.de



Jozefa Paulsen *Dipl.-Sozialpädagogin*

contra – Fachstelle gegen Frauenhandel
in Schleswig-Holstein

PF 3520, 24034 Kiel | 0431 55 779 191

contra@ne-fw.de

Leitung | Referentinnen | Sekretariat

So erreichen Sie uns persönlich



Claudia Rabe *Dipl.-Sozialpädagogin*
contra – Fachstelle gegen Frauenhandel
in Schleswig-Holstein
PF 3520, 24034 Kiel | 0431 55 779 190
contra@ne-fw.de



Susanne Sengstock *Pastorin*
Feministische Theologie und Spiritualität
Stellv. Leiterin
0431 55 779 102
Susanne.Sengstock@frauenwerk.nordkirche.de



Annette von Stritzky *Sozialwissenschaftlerin, Coach*
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Pressesprecherin
0431 55 779 105
Annette.vonStritzky@frauenwerk.nordkirche.de
Coaching nach Vereinbarung



Waltraud Waidelich *Dipl.-Sozialökonomin*
Feministische Ethik und Konsumethik
0431 55 779 126
Waltraud.Waidelich@frauenwerk.nordkirche.de

Sekretariat



Kirsten Larsen

Kirsten Larsen
Sekretariat FrauenReisen Hin und weg
0431 55 779 111
frauenreisen@frauenwerk.nordkirche.de



Monika Lorengel

Monika Lorengel
Sekretariat der Leitung
0431 55 779 100
info@frauenwerk.nordkirche.de



Andrea Pusch

Andrea Pusch
*Sekretariat Müttergenesung und Versand,
Adresspflege*
0431 55 779 107
versand@frauenwerk.nordkirche.de



Bärbel Rimbach

Bärbel Rimbach
Sekretariat Seminare und Öffentlichkeitsarbeit
0431 55 779 112
seminare@frauenwerk.nordkirche.de

Wera Straßburg
Sekretariat
0381 377 987 411
mecklenburg-vorpommern@frauenwerk.nordkirche.de



Neue Lieder: Lass deine Stimme hören

Feministisches Liedgut entdecken – durchdringen – wirken lassen
Für alle Geschlechter

17. Januar

Wir lernen neue feministisch-theologische Lieder kennen und verbinden Theorie und Praxis. Wir singen und befragen die Lieder theologisch und musiktheoretisch.

Singen hat eine wichtige Rolle in der kirchlichen Arbeit. Ob in Gottesdiensten, Andachten, Frauenkreisen oder Gremien: Oft beginnen und enden wir mit Liedern. Lieder strukturieren und ordnen, sie vertiefen gesprochene Inhalte, schaffen Atmosphäre und ermöglichen Teilhabe. Schwingungen werden hörbar. So eröffnen Lieder auch den Raum für spirituelle Erfahrungen. Es ist wichtig, immer wieder neue Lieder kennenzulernen und sich über die Wirkweisen und Inhalte klar zu werden.

In diesem Seminar klären wir: Was macht ein Lied zu einem feministisch-theologischen Lied? Was macht ein Lied zu einem singbaren Lied? Warum setzen sich einige Lieder durch, kommen „an

der Basis an“, andere aber nicht? Welche Menschen- und Gottesbilder finden sich? Was passiert, wenn ich ein Lied in einen anderen Kontext setze? Wie geht es mir und meiner Stimme, wenn ich dieses oder jenes Lied singe? Wie verändert sich die singende Gruppe dabei?

SA, 17. Januar, 10 – 16 Uhr

Referentin Beate Besser, Landeskirchenmusikdirektorin, Oldenburg

Leitung Dagmar Krok, Susanne Sengstock, beide Frauenwerk der Nordkirche

Ort Ev. Zentrum, Gartenstr. 20, Kiel und Kirche

Kosten 25 €, Verpflegung inkl.

Auf das Herz eines anderen Menschen lauschen

Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg
Für Frauen

6. – 8. Februar

„Wenn du auf das Herz eines anderen Menschen lauschst, wirst du ihn besser leiden können.“ Diese Erkenntnis von Marshall Rosenberg spiegelt den Kern des von ihm entwickelten Ansatzes der Gewaltfreien Kommunikation wider, mit dem er erfolgreich in Krisengebieten und Konflikten vermittelte.

Es geht dabei um einen Prozess der Achtsamkeit miteinander, in dem die Bedürfnisse aller Beteiligten berücksichtigt werden. So wächst Verständnis füreinander und Konflikte können in beiderseitigem Einvernehmen gelöst werden.

Gewaltfreie Kommunikation ist eine hilfreiche Kompetenz für den interkulturellen Dialog und für unseren alltäglichen Umgang miteinander.

Das Seminar vermittelt einen Überblick über die Themen der Gewaltfreien Kommunikation und bietet einen praktischen Einstieg. Anhand eigener Beispiele werden die Kernkompetenzen eingeübt. Elemente aus dem Kundalini-Yoga unterstützen den Prozess.

FR, 6. Februar, 18 – 21 Uhr,

SA, 7. Februar, 10 – 17 Uhr,

SO, 8. Februar, 10 – 14 Uhr

Referentin Simran K. Wester, Trainerin Gewaltfreie Kommunikation (CNVC), Kundalini-Yoga-Lehrerin und -Ausbilderin, Hamburg

Leitung Irene Pabst, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

Kosten 100 €, Verpflegung inkl.

Wenn Sorgearbeit zum Geschäft wird

Treffpunkt: Beruf & Karriere
Für alle Geschlechter

19. Februar

Sorgearbeit wird zunehmend als Erwerbsarbeit und profitorientiert in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und Kitas geleistet. Es ist aus ethischer Sicht zu fragen, ob das Sorgen für andere Menschen zum Geschäft werden darf. Wie stellt sich die Situation in Hamburgs wirtschaftender Sorgeökonomie für die Sorgenden und Versorgten dar?

Seit der Name Asklepios auf der Forbes-Liste der reichsten Deutschen steht, ist klar, dass sich Sorgearbeit zu Geld machen lässt. Privatisierte Krankenhäuser und Pflegedienste zwingen den nicht neoliberal wirtschaftenden Einrichtungen, die in öffentlicher oder kirchlicher Trägerschaft stehen, ihre Tarife via Wettbewerb auf.

Wir verfolgen in dem Vortrag die zunehmende Ökonomisierung des Sorgesektors in Hamburgs Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen

und fragen nach den Konsequenzen für die Beschäftigten und die Versorgten. Welche Unterschiede gibt es zwischen profitorientierten und gemeinnützig arbeitenden Institutionen? Gibt es ethische Gründe, das Sorgen für andere Menschen aus der Profitlogik herauszunehmen? Und wie könnte das umgesetzt werden?

DO, 19. Februar, 19 – 21 Uhr

Referentin Hilke Stein, Fachbereichsleiterin für Gesundheit und Soziales, Ver.di Hamburg

Leitung Waltraud Waidelich, Frauenwerk der Nordkirche, **Petra Beyer**, Kooperation Plus, Hamburg

Ort Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

Kosten 5 €, Imbiss inkl.



Eröffnung der Fastenaktion

Sieben Wochen mit ... Produkten aus fairem Handel und der Region
Für alle Geschlechter

22. Februar

Der Eröffnungsgottesdienst findet am Sonntag, 22. Februar um 10 Uhr im Dom in Schwerin statt, Bischof Dr. Andreas von Maltzahn hält die Predigt. Im Anschluss sind Sie herzlich zu einem fair-regionalen Brunch eingeladen.

Die Fastenaktion regt an, eigenes Konsumverhalten zu überdenken und zu verändern. Dabei erscheint es besonders wichtig, gemeinsam mit anderen auszuloten, welche Handlungsspielräume für neue Wege wir inmitten weltweiter ungerechter Handelsstrukturen haben.

Bei Interesse können Sie die neue Materialmappe zur Fastenaktion anfordern, neue Andachten bzw. einen Gottesdienstentwurf nutzen oder für eine Veranstaltung um eine Referentin bitten: Jutta Boysen, Koordinatorin der Fastenaktion, 040 88 15 96 59, j.boysen@mobilebildung.org.

Zum dritten und letzten Mal wird die Fastenaktion 2015 in Zusammenarbeit mit dem kirchlichen Entwicklungsdienst (KED) der Nordkirche und mit der Fair-Handels-Beratung in Mecklenburg-Vorpommern und in Schleswig-Holstein verantwortet.

SO, 22. Februar, 10 Uhr

Predigt Bischof Dr. Andreas von Maltzahn, Schwerin

Ort Dom, Schwerin

Kosten Keine

Save the date Am DO, 2. April, zum Abschluss der Fastenaktion, laden das Frauenwerk der Nordkirche und der KED zum „Mahl mit Sinn“ mit fairen und regionalen Produkten nach Hamburg ein. Genauer Ort wird bekannt gegeben.

Weitere Infos: Julia Lersch, Frauenwerk der Nordkirche, 0431 55 779 101



Neuen Horizonten entgegen: Mein Älterwerden beizeiten gestalten

An der Schwelle zur nachberuflichen Zeit
Für Frauen

26. Februar

Es ist gut, sich rechtzeitig um das eigene Älterwerden Gedanken zu machen, damit frau diesen Veränderungsprozess bewusst gestaltet und den Jahren Inhalt und Struktur gibt, aber auch, um Sinnquellen aufzuspüren.

Die Lebenswirklichkeit ändert sich: Menschen werden deutlich älter als früher. Das Alter ist heute nicht mehr gleichzusetzen mit dem „Rest des Lebens“. Vielmehr bietet dieser auch als „drittes Alter“ beschriebene Lebensabschnitt vielfältige Möglichkeiten und Chancen. Es entstehen neue Freiheiten und gleichzeitig erwachsen auch neue Anforderungen und Aufgaben.

Was habe ich auf später verschoben? Wo will ich noch hin? Was will ich einmal ganz neu ausprobieren? Was kommt mir in die Quere?

Ann Morrow Lindbergh sagte einmal: „Der Lebensbeginn und die tätigen Jahre sind überlebt.

Aber es bleibt uns der Nachmittag, den man nicht im fieberhaftem Tempo des Morgens verbringen muss, sondern der uns endlich Zeit lässt für unsere intellektuellen, kulturellen und geistigen Beschäftigungen, die wir in der Hitze des Gefechts beiseitegeschoben haben.“

Wir machen uns an diesem Tag auf Spurensuche: Was kann all dies für uns persönlich in unserer Lebenssituation bedeuten?

DO, 26. Februar, 10 – 17 Uhr

Leitung Dagmar Krok, Frauenwerk der Nordkirche, **Petra Müller**, Dipl.-Päd., Fachstelle Alter der Nordkirche, Kiel

Ort Ev. Zentrum, Gartenstr. 20, Kiel

Kosten 25 €, Verpflegung inkl.

Lohn zum Leben für Textilarbeiterinnen

aufrecht.stehen.bleiben – ein Anfang
Für alle Geschlechter

26. Februar

Was ist aus Tchibo und Tom Tailor geworden, die noch vor zehn Jahren im Fokus der Kampagne für Saubere Kleidung und der Hamburger Kampagnengruppe standen? Die Aktivistinnen standen aufrecht in der Ottensener Hauptstraße und prangerten die Praktiken der Lieferfirmen in den Produktionsländern an.

Tchibo hat damals einen Anfang gemacht und auf die Produktionsbedingungen eingewirkt. Heute attestiert die Kampagne für Saubere Kleidung (CCC) Tchibo „auf dem Weg“ und damit wesentlich weiter zu sein, als die meisten anderen Modehäuser.

Wir interessieren uns auch für die Schritte der wachsenden Unternehmen Hugo Boss und Tom Tailor zu einer fairen Produktion an den Herstellungsorten. Dr. Bettina Musiolek stellt uns die Studien „Firmencheck 2014 – Auf dem Weg zu ei-

nem Existenzlohn“ und „Im Stich gelassen: die Armutslöhne der Arbeiterinnen in Kleiderfabriken in Osteuropa und der Türkei“ vor und kommt mit den CSR-Verantwortlichen von Tchibo, Tom Tailor und Hugo Boss ins Gespräch.

DO, 26. Februar, 19 – 21 Uhr

Referentinnen Nanda Bergstein, Tchibo, Hamburg, **Dr. Bettina Musiolek**, Kampagne für Saubere Kleidung, Dresden

Leitung Waltraud Waidelich, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

Kosten 5 €, Imbiss inkl.

Kooperation CCC-Gruppe Hamburg, Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche

Let's care about Care

Care-Revolution und Care.Macht.Mehr

Für alle Geschlechter

7. März

Care, Sorge, Fürsorge, Reproduktionsarbeit – wie wir es auch nennen – gehört unverzichtbar zu unserem Leben. Menschen sorgen für andere und werden versorgt. Die Care-Krise ist mittlerweile evident und darf nicht mehr nur individuell und zulasten von Familien und Frauen gelöst werden.

Care ist zu einem großen Thema geworden, das die Elfenbeintürme der wissenschaftlichen feministischen Debatten verlässt und in den öffentlichen Diskurs hinein geht, um konkrete politische Veränderungen für das Leben von Frauen und Männern zu erwirken.

Unter dem Motto „Care-Revolution“ scheint sich eine neue feministische Bewegung zu bilden. Das Manifest „Care.Macht.Mehr“ aus dem Jahr

2013 mit vielen namhaften Unterzeichner_innen fordert neue, bessere Strukturen für Care als Grundlage eines guten Lebens.

Anlässlich des Internationalen Frauentags stellen wir die beiden großen Initiativen zu „Care“ vor und bringen sie miteinander ins Gespräch. Auch die Erklärung der Frauensynode der Nordkirche ist dann erarbeitet und wird vorgestellt.

SA, 7. März, 16 – 19 Uhr

Referentinnen *Dr. Sabine Plonz*, Pastorin, Autorin, Mitherausgeberin von ‚Das Argument‘, Münster, *Ann Wiesental*, Bewegungsaktivistin, Care-Revolution, Hamburg

Leitung *Waltraud Waidelich, Irene Pabst*, beide Frauenwerk der Nordkirche

Ort Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

Kosten 5 €, Imbiss inkl.



10 Jahre Liberalisierung im Welttextilhandel

Herausforderungen und Strategien am Beispiel Indien

Für alle Geschlechter

13. März

Vor dem Wegfall des Quotensystems im Textilhandel im Jahre 2005 prognostizierte das Institut SÜDWIND massive Standortverlagerungen mit dramatischen Jobverlusten in vielen Lieferländern. Der Titel der damaligen Studie lautet: „Globales Spiel um Knopf und Kragen. Das Ende des Welttextilabkommens verschärft soziale Spaltungen“. Nach 10 Jahren fragen wir: Wie sieht die Situation heute aus, besonders für die weiblichen Beschäftigten?

Die neue SÜDWIND-Studie erscheint im Mai 2015. Indien ist eines der Schwerpunktländer, die dort im Fokus stehen. Die Referentin berichtet von ihrer Reise in dieses asiatische Land.

Vor welchen Herausforderungen stehen die Beschäftigten? Welche Strategien verfolgen Gewerkschaften und Nichtregierungsorganisationen

dort? Welche Möglichkeiten haben wir als Verbraucher_innen, um Einfluss auf Verbesserungen der oft lebensbedrohlichen Arbeitsbedingungen zu nehmen?

FR, 13. März, 16 – 19 Uhr

Referentin *Dr. Sabine Ferenschild*, Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Researcher, SÜDWIND e.V. Institut für Ökonomie und Ökumene, Bonn

Leitung *Waltraud Waidelich*, Frauenwerk der Nordkirche, *Edelgard Abram*, Diakonisches Werk, Hamburg

Ort Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

Kosten 5 €, Imbiss inkl.

Kooperation Gruppe Hamburg Kampagne für Saubere Kleidung



Wachstumswahn

Brauchen wir Wachstum?

Für alle Geschlechter

18. März

Auf unseren Veranstaltungen tauchte im letzten Jahr die Frage auf: Wozu brauchen wir Wachstum? Schlagen wir die Zeitung auf, wird Wachstum zelebriert. Bleibt Wachstum aus, geraten wir in Krisenstimmung und bekommen Angst um Arbeitsplätze. Gleichzeitig fordern viele Menschen ein Ende des Wachstums.

Christine Ax und Friedrich Hinterberger haben in ihrem gut verständlichen Buch „Wachstumswahn“ unsere Geschichte mit dem Wachstum und der immer lauter werdenden Kritik daran nachgezeichnet. Wir scheinen mit unserer Wirtschaftsweise gefangen in einem System, in dem wir die Endlichkeit der natürlichen Ressourcen verleugnen und die Lebensgrundlagen der menschlichen Existenz und vieler anderer Lebewesen auf dem Planeten zerstören.

In der Veranstaltung folgen wir den Ursachen des Wachstumswahns, beschäftigen uns mit wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Alternativen sowie mit unserem eigenen ökologischen Rucksack.



MI, 18. März, 19 – 21 Uhr

Referentin Christine Ax, Autorin, Philosophin, Ökonomin, Nachhaltigkeitsforscherin, Sustainable Europe Research Institut (SERI), Wien

Leitung Waltraud Waidelich, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

Kosten 5 €, Imbiss inkl.

Quinoa – das Korn der Inkas

Fastenaktion 7 Wochen mit ... Produkten aus fairem Handel

Für alle Geschlechter

19. März

Wunderkorn, Inkareis, Andenhirse – so wird Quinoa auch genannt. Seit mehr als 6000 Jahren baut die Bevölkerung im Andenhochland, wo kaum eine andere Pflanze gedeiht, dieses kleine Korn an. Dank des hohen Gehalts an Eiweiß, Mineralstoffen, Vitaminen und ungesättigten Fettsäuren ist es sehr nahrhaft. Damit spielt Quinoa für die Überwindung von Hunger und Armut in der Region (und darüber hinaus) eine wichtige Rolle.

Sie erfahren mehr über das Korn der Inkas und lernen am Beispiel dieses Produkts die Grundlagen des Fairen Handels kennen. Zudem bereiten wir Quionagerichte zu und genießen die Köstlichkeiten

gemeinsam. Seit vielen Jahren gehört Quinoa auch zum Sortiment der Weltläden, produziert von der Kleinbauernkooperative ANAPQUI in Bolivien.

DO, 19. März, 17 – 20 Uhr

Referentin Andrea Kiep, Fair-Handels-Beraterin Mecklenburg-Vorpommern, Rostock

Leitung Sibylle Gundert-Hock, Frauenwerk der Nordkirche, **Änne Lange**, Ökumenische Arbeitsstelle, Rostock

Ort Gemeindehaus Domgemeinde, Domplatz 6, Güstrow

Kosten Spende für den Imbiss

Kooperation Fair-Handels-Beratung in Mecklenburg-Vorpommern, Weltladen Güstrow

Anmeldung Bis 11. März, 0381 377 987 411, mecklenburg-vorpommern@frauenwerk.nordkirche.de



Sich mit Hand und Fuß begegnen

Workshop zur Vertiefung des Weltgebetstags Für Frauen

19. März

Der Weltgebetstag liegt gerade hinter uns. Dieser Workshop lädt ein, sich dem Thema „Begreift ihr meine Liebe?“ über unsere Füße zu nähern. Die Fußwaschung Jesu an seinen Jünger_innen im Johannesevangelium, Kapitel 13, drückt Jesu radikale Liebe und Hingabe aus. Doch Dienen und bedingungslose Hingabe erscheinen vielen Frauen heute zu Recht suspekt.

Wir laden ein, im interreligiösen Gespräch und durch Meditation, einen Barfuß-Parcours und Fußwaschungen auszuprobieren und zu erleben, welch revolutionäres Potential sich in diesem alten Ritual verbirgt.

Der Workshop vertieft das Thema des diesjährigen Weltgebetstages und bezieht es auf unseren Lebenskontext.

DO, 19. März, 18 – 21 Uhr

Referentin Noha Abdel-Hady, Islamwissenschaftlerin, Universität Hamburg (angefragt)

Leitung Julia Lersch, Irene Pabst, beide Frauenwerk der Nordkirche, **Uta Gerstner**, Arbeitsstelle Frauen Hamburg-Ost, **Birgitt Wulff-Pfeifer**, Ev. Frauenwerk Hamburg-West/Südholstein

Ort Ev. Familienbildung, Loogeplatz 14 – 16, HH-Eppendorf

Kosten Keine. Bitte bringen Sie eine Kleinigkeit für das Buffet mit



Aufrechte Frauen: Reformatorinnen gesucht!

Biografiercherche in der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek
Für Beteiligte am Ausstellungsprojekt „Frauen und Reformation“ und Interessierte

20. März

Anlässlich der Reformationsfeierlichkeiten bereitet die Frauenarbeit der Nordkirche eine Wanderausstellung über norddeutsche Reformatorinnen vor, die von 1517 bis heute reformierende Impulse gesetzt haben. Diese Frauen beeinflussen die Lebenswirklichkeiten von Frauen und Männern, gestern, heute und morgen.

Die Archive im Gebiet der Nordkirche verwahren als kulturelle Speicher Schriftdokumente, Bücher, Zeitungen und Gemälde, mit deren Hilfe wir uns die Geschichte unserer Region aneignen können – eine unverzichtbare Hilfe für die Recherche von Zeugnissen über das Leben und Wirken unserer Reformatorinnen.

An diesem Studientag erhalten wir einen exklusiven Einblick in die Schatzkammern der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek und

bekommen wertvolle Informationen, wie wir in Archiven und Bibliotheken unsere Biografie-Recherchen voranbringen können.

Darüber hinaus wollen wir uns über unsere bisherigen Ergebnisse und Erfahrungen austauschen. In allen Kirchenkreisen recherchieren Interessierte und entdecken Reformatorinnen vor Ort, die in die Ausstellung eingehen. Die Ausstellung wird am 2. Februar 2016 im Landeshaus in Kiel eröffnet.

FR, 20. März, 10 – 16 Uhr

Referent Dr. Jens Ahlers, Direktor, Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, Kiel

Leitung Kerstin Klein, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, Wall 47, Kiel

Kosten 10 €, Verpflegung inkl.



Basiskurs Natur & Spiritualität

Ein Langzeitkurs
Für alle Geschlechter

20. März 2015 bis Mai/Juni 2016

Die Natur ist nicht nur eine Hintergrundkulisse, sondern ein spiritueller Raum, in dem wir Weisheit und Erkenntnis finden können. Unser Basiskurs richtet sich vor allem an Menschen, die bereits mit Gruppen arbeiten und gerne auch spirituelle Angebote in der Natur anbieten möchten.

Veränderungs- und Heilungsprozesse sind durch und in der Natur besonders gut möglich, weil Menschen sich unter freiem Himmel leichter öffnen und fähig sind, die Umwelt genauer wahrzunehmen und deren Botschaften „heraus zu lauschen“.

In unserem Basiskurs erwarten Sie

- Achtsamkeitsübungen in der Natur
- Rituale in der Natur
- Wissen und Methoden aus der Wildnispädagogik
- Methoden, wie Sie Gruppen und Einzelpersonen im Raum der Natur begleiten und anleiten

- Zeiten, in denen Sie sich wieder mehr mit den Rhythmen der Natur verbinden.

Es wird an unseren Wochenenden auch Frauen- und Männerkreise geben.

20. – 22. März

12. – 14. Juni

4. – 6. September

20. – 22. November

Abschlussstag Mai/Juni 2016

Leitung Julia Lersch, Frauenwerk der Nordkirche,
Joerg Urbschat, Männerforum der Nordkirche

Information Julia.Lersch@frauenwerk.nordkirche.de
0431 55 779 101

Orte Jugendwaldheim Hartenholm, Hartenholm
und weitere Orte

Kosten 750 €

Warum wir an ein System glauben, das auf dem Nichts basiert

Geld und Glaube
Für alle Geschlechter

25. März

Der größte Teil des Geldes heute ist Kreditgeld, basierend auf Versprechen und Glauben. Die Kulturwissenschaftlerin Christina von Braun konstatiert: Die Finanzwirtschaft stehe keinem ‚Fachgebiet‘ so nah wie der Theologie.

Sie verfolgt in ihrem Buch „Der Preis des Geldes“ die kulturhistorische Entwicklung der Beglaubigung des Geldes seit der Antike und zeigt die engen Verbindungen mit der christlichen Religion. So, wie Religion den Glauben braucht, ist das Geld darauf angewiesen, dass man an seinen Wert glaubt. Anders verlief die Entwicklung im Judentum und im Islam.

Am Ende kommt Christina von Braun zu der überraschenden These, dass das moderne Geld zwar keinen materiellen Gegenwert hat, aber durch den menschlichen Körper gedeckt wird, durch Opfer, Inkarnation, Kapital und Ertrag. Das erklärt die Mone-

tarisierung des menschlichen Körpers, wie wir sie heute erleben.

Die Autorin stellt uns das Kapitel „Geld und Glaube“ aus ihrem Buch vor. Die anschließende Diskussion mit Pröpstin Astrid Kleist und Dr. Jörg Herrmann verspricht, interessant zu werden.

MI, 25. März, 19 – 21 Uhr

Referentinnen Prof. Dr. Christina von Braun, Kulturwissenschaftlerin, Humboldt-Universität, Berlin,
Astrid Kleist, Pröpstin, Hauptpastorin, Hamburg,
Dr. PD Jörg Herrmann, Direktor, Ev. Akademie der Nordkirche, Hamburg

Leitung Irene Pabst, Waltraud Waidelich, beide Frauenwerk der Nordkirche

Ort Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

Kosten 5 €, Imbiss inkl.

Was Krieg mit uns macht: Vom „tiefen Weh und Ach“ (Ezechiel) zurück ins Leben

17. Norddeutsches Forum Feministische Theologie

Für alle Geschlechter

28. März

Vor 70 Jahren, am 27. Januar, wurde Auschwitz befreit. Dies gibt Anlass, darüber nachzudenken, wie der Nationalsozialismus und der damit verbundene Völkermord an Jüd_innen und anderen Minderheiten bis heute in unserer Gesellschaft und Kirche nachwirkt. Im diesjährigen Forum bringen wir Theologie und Psychotherapie ins Gespräch.

Sowohl die Familien der Opfer als auch Täter_innen sind durch das damalige Geschehen traumatisiert, wenn auch auf unterschiedliche Weise. Frauen und Männer gehen damit unterschiedlich um.

Auch die biblische Überlieferung berichtet von Traumatisierungen durch Krieg und Gewalt. Die Theologin Dr. Ruth Poser versteht das Prophetenbuch Ezechiel als Trauma-Literatur. Das Buch zeigt Wege für die Überwindung von Sprachlosig-

keit und die Wiedergewinnung von Lebenskraft in einer traumatisierten Gesellschaft.

Bettina Alberti hat als Psychologin die Situation der heutigen Nachkriegsgeneration im Schatten des Kriegstraumas genauestens analysiert. Sie fragt danach, wie die Sprache der Seele wiedergewonnen werden kann.

SA, 28. März, 10 – 16 Uhr

Referentinnen Dr. Ruth Poser, ev. Theologin, Marburg, Bettina Alberti, Psychotherapeutin, Lübeck

Leitung Irene Pabst, Susanne Sengstock, beide Frauenwerk der Nordkirche

Ort Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

Kosten 25 €, Verpflegung inkl.

Kooperation Ev. Frauenwerk Altholstein

Anders Wirtschaften

Besichtigung Hof Medewege

Für alle Geschlechter

16. April



Zu viel Ressourcenverbrauch. Zu viel Verpackung. Zu viel Brot im Müllcontainer. Zu viel Futtermittel aus Südamerika für Fleisch in Europa. Zu viel Verschwendung. Zu viel Hunger weltweit. Zu viel des Zuviel.

Ist das auch anders möglich? Wie können Nahrungsmittel auf eine Weise produziert werden, die die Natur schont und die Produkte auf kurzen Wegen zu Verbraucher_innen bringt? Wie kann ich einkaufen, wenn ich aus dem Kreislauf des Zuviel aussteigen will?

Anders Wirtschaften ist möglich – der Hof Medewege ist ein Beispiel dafür. Bei einer Führung über den Hof lernen wir diesen Ort näher kennen. Wir erfahren etwas über die Grundlagen des Demeter-Hofes und schauen uns seine verschiedenen Bereiche wie Bäckerei, Hofladen und Bistro genauer an.

Bei einem abschließenden Imbiss im Hofcafé kommen wir über das Erlebte ins Gespräch.

DO, 16. April, 16 – 19 Uhr

Referent_innen Alenka Baerens, Christian Fries, Esther Jahn, Hof Medewege, Schwerin

Leitung Dr. Sibylle Gundert-Hock, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Hof Medewege, Schwerin, Hauptstr.12

Kosten 10 €, Imbiss inkl.

Kooperation Eine-Welt-Verein Schwerin, Ökumenische Arbeitsstelle im Kirchenkreis Mecklenburg

Anmeldung Bis 8. April, 0381 377 987 411, mecklenburg-vorpommern@frauenwerk.nordkirche.de

Anders denken! Warum die Ökonomie weiblicher wird

Treffpunkt: Beruf & Karriere
Für alle Geschlechter

16. April

Wirtschaft ist eine Männerdomäne. Auch auf den mittleren Ebenen ist es für Frauen oft unmöglich, Familie und Karriere zu verbinden. Keine Frau hat es an die Spitze eines deutschen Konzerns geschafft. Deborah Steinborn und Uwe Jean Heuser fragen in ihrem Buch „Anders denken!“, ob das ggf. der Grund ist, warum Europa die schlimmste Wirtschaftskrise seit 60 Jahren erlebt. Sie fragen weiter, ob Frauen den Karren nicht so gründlich in den Dreck gefahren hätten.

Für die Autor_innen ist es wünschenswert, dass mehr Frauen in der Wirtschaft vorankommen, nur so sei unser Wohlstand zu halten. Sie fordern, dass Unternehmen mehr flexible Arbeitszeitmodelle anbieten. Ökonomen sollen ihr Denken verändern, Politiker_innen Gesetze so machen, dass den Frauen auf dem Weg nach oben nicht hundert Hürden

im Weg stehen. In „Anders denken!“ wird auch gezeigt, dass eine notwendige Revolution schon bei einigen Firmen begonnen hat. Es gibt viele gute Beispiele, die Praxis machen müssten.

Wir diskutieren die Thesen mit der Praktikerin Cornelia Creischer, die Führungskraft in einem Großkonzern ist.

DO, 16. April, 19 – 21 Uhr

Referentinnen *Deborah Steinborn*, M.A, Finanzmarktreporterin, Autorin (u.a. Wall Street Journal), Hamburg, *Cornelia Creischer*, CEW Colgate Palmolive Service GmbH, Hamburg

Leitung *Waltraud Waidelich*, Frauenwerk der Nordkirche, *Petra Beyer*, Kooperation Plus, Hamburg

Ort Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

Kosten 5 €, Imbiss inkl.

Interreligiöses und interkonfessionelles Gedenken in Ravensbrück

Das KZ Ravensbrück
Für alle Geschlechter

19. April

Am 30. April 1945 wurde das Konzentrationslager Ravensbrück bei Fürstenberg befreit. Es war das einzige Konzentrationslager im faschistischen Deutschland, in dem fast ausschließlich Frauen gefangen waren. Jedes Jahr im April wird der Tag der Befreiung dort begangen im Zusammenhang mit Veranstaltungen in anderen Gedenkortorten der Stiftung Brandenburger Gedenkstätten.

Das Frauenwerk der Nordkirche lädt zusammen mit anderen Einrichtungen zu einem interreligiösen und interkonfessionellen Gedenken im Rahmen dieses Gedenkwochenendes ein. Anlässlich des 70. Jahrestages der Befreiung erwarten wir eine prominente Beteiligung von jüdischer, katholischer und evangelischer Seite.

Es ist wichtig, dass wir gerade an diesem Ort menschlicher Grausamkeit und Erniedrigung Erinnerung befördern, Versöhnung suchen, Raum für Gottes Tröstung ermöglichen und Gottes Verheißung zu Wort kommen lassen.

SO, 19. April, 14 Uhr

Predigt *Generalsuperintendentin*

Heilgard Asmus, Potsdam

Leitung *Christiane Körner*, Pröpstin, Neustrelitz, *Jalda Rebling*, Kantorin, Berlin, *Michael Ritschel*, Dekan, Fürstenberg, *Christiane Eller*, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Mahn- und Gedenkstätte, Ravensbrück

Mannsbilder, Weibsbilder, Kinder – Wandel der Familien

Eine interreligiöse Spurensuche
Für alle Geschlechter

21. April

Die Lebensrealität von Familien befindet sich in einem radikalen Wandel. Die traditionelle Aufteilung der Geschlechterrollen innerhalb der Familie ist längst aufgebrochen, die Familienformen sind vielfältiger geworden und auch Männer übernehmen zunehmend Familienverantwortung. Neue „Mannsbilder“ und „Weibsbilder“ entwickeln sich und reiben sich an den alten Bildern.

Wir betrachten das Thema Familie interreligiös. Welche Familienbilder haben sich im Christentum und im Islam ausgeprägt und wie stark beeinflussen sie uns heute noch? Welchen Stellenwert hat Familie? Wie sind die Geschlechterrollen verteilt?

Wie bekommen muslimische und christliche Familien heute Arbeit und Familie unter einen Hut? Mit welchen Hindernissen kämpfen sie und welche Unterstützung brauchen sie? Welche besonderen

Herausforderungen stellen sich muslimischen Familien? Über diese Fragen kommen wir ins Gespräch miteinander.

DI, 21. April, 18 – 21 Uhr

Referent_innen Özlem Nas, Vorstandsmitglied der Schura, Hamburg, **Dr. Ali Özgür Özdil**, Islamisches Wissenschafts- und Bildungsinstitut, Hamburg, **Prof. Dr. Christine Gerber**, ev. Theologin, Universität Hamburg, **Henning Ernst**, Pastor, Männerforum der Nordkirche, Kiel

Leitung Irene Pabst, Frauenwerk der Nordkirche, **Axel Matyba**, Islambeauftragter der Nordkirche, Hamburg, **Margit Baumgarten**, Fachstelle Familien der Nordkirche, Kiel

Ort Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

Kosten 5 €, Imbiss inkl.

„Wir fangen etwas an ...“

Mit Hannah Arendt einen Anfang setzen
Für Frauen



25. April

„Wir fangen etwas an“ sagt die Denkerin Hannah Arendt in einem Interview mit Günter Gaus. Und sie spricht weiter „wir schlagen unseren Faden in ein Netz von Beziehungen“- „Was daraus wird wissen wir nie.“ Dieses Wagnis könne nur möglich sein im Vertrauen auf das Menschliche aller Menschen.

In unserer Veranstaltung gehen wir der ‚besonderen Begabung des Menschen zum Anfangen‘ nach, die Hannah Arendt in ihrem Werk ‚Vita activa oder Vom tätigen Leben‘ erarbeitet.

Hannah Arendt entwickelt ihren Gedanken aus dem Begriff ‚Natalität‘. Diese Grundbedingung menschlichen Lebens befähige uns Menschen als Neuankömmlinge in der Welt zum ‚Handeln und

Sprechen‘, das Hannah Arendt sich als neu ‚anfangen‘ in einem bestehenden Beziehungsgewebe vorstellt, wodurch dieses immer wieder in Bewegung, gar in Unruhe kommt.

Diesen Gedanken stellen wir an diesem Tag vor, lesen Sequenzen gemeinsam, bedenken, diskutieren und fragen.

SA, 25. April, 11 – 17 Uhr

Referentinnen Ilse Zeuner, Sozialwissenschaftlerin M. A., Hamburg, **Kristina Gehrt**, Referentin Frauenstudien, Hamburg, **Waltraud Waidelich**, Frauenwerk der Nordkirche

Leitung Waltraud Waidelich, s.o.

Ort Ev. Zentrum, Gartenstr. 20, Kiel

Kosten 25 €, Verpflegung inkl.

Einen neuen Lebensabschnitt bekräftigen

Die Confirmationarbeit

Für alle Geschlechter

30. April – 3. Mai

Was ist neu in mein Leben gekommen und will bestätigt werden? Welche tiefe seelische Arbeit kann ich würdigen? Wo bin ich versöhnt? Was ist es, was ich gelernt habe? Diesen und weiteren Fragen gehen wir mit rituellen Übungen in der Natur und Reflexion in der Gruppe nach.

Die sogenannte Confirmationarbeit besteht darin, für einen neuen Lebensabschnitt einen kraftvollen Bestätigungssatz zu finden und ihn mit einem Naturritual zu verankern. Die Confirmationarbeit knüpft an die Tradition an, dass in vielen Kulturen mit einem neuen Lebensabschnitt oder einer neuen Ausrichtung auch ein anderer Name, Kleidung und andere soziale Rollen im Leben einhergingen. Wenn der eigene Satz die eigenen Licht- und Schattenseiten umfasst, kann er uns über schwierige Zeiten hinwegtragen und im Alltag Kraft geben, vor allem, wenn wir mit dem Neuen hadern. Er ent-

faltet sich zum Kraftsatz. Im Unterschied zur Affirmation, die etwas Neues ins Leben ruft, wird in der Confirmation das Neue, das bereits seelisch gewachsen ist, bestätigt. Wir geben die Möglichkeit, ein ganz persönliches Thema zu bearbeiten und dafür den eigenen Bestätigungssatz zu finden. Gemeinsam üben wir, wie ein solcher Satz erarbeitet werden kann und wie er mit Ritualen im eigenen Leben verankert werden kann.

DO, 30. April – SO, 3. Mai

Referentin Dr. Marascha Daniela Heisig, Psychologin, Dalborn

Leitung Julia Lersch, Frauenwerk der Nordkirche, Joerg Urbschat, Männerforum der Nordkirche

Ort Jugendwaldheim Hartenholm, Hartenholm

Kosten 220 € (VP/DZ)

Martha neu entdecken

Gottesdienstwerkstatt zum 1. Bundesweiten ev. Frauentag

Für Frauen

8. Mai

Am 31. Mai findet in Hamburg der 1. Bundesweite evangelische Frauentag statt (siehe Seite 39). Thematisch steht das Christusbekenntnis der Martha im Mittelpunkt. Dieser Frauengottesdienst soll aber nicht nur in einer Gemeinde, sondern in vielen Gemeinden an ganz unterschiedlichen Orten und Zeiten gefeiert werden.

In dieser Gottesdienstwerkstatt erhalten Sie Anregungen für die Gestaltung des Frauengottesdienstes und für die Arbeit in Gruppen. Alle, die Lust haben, Gottesdienste oder Andachten zu gestalten und dabei auch zu experimentieren, sind herzlich eingeladen, kreativ, meditativ und theologisch zur biblischen Martha zu arbeiten.

Die Arbeitshilfe „Marthas Christusbekenntnis“ zum ersten bundesweiten Frauentag öffnet den Raum für andere Bilder von Martha, die

auch heute wirksam werden können. Martha ist den meisten als aktive Hausfrau bekannt. In der Ikonografie wird sie oft mit dem Symbol des Kochlöffels dargestellt, ein sehr wirksames Bild. 2015 steht das Reformationsgedenken im Zeichen von Bibel und Bild. Auch das weitverbreitete Bild von Martha als Hausfrau zeigt, dass Bilder oft unmittelbarer als Texte wirken und daher unser Bibelverständnis prägen. Wir deuten Texte in Anlehnung an die Bilder, die in unseren Köpfen sind.

Die Arbeitshilfe kann im Frauenwerk bestellt werden, 0431 55 779 107.

FR, 8. Mai, 15 – 19 Uhr

Leitung Susanne Sengstock, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Ev. Zentrum, Gartenstr. 20, Kiel

Kosten 5 €, Verpflegung inkl.

Bibel gerecht: Gottesnähe in der Gottesferne – Psalmen neu verstehen



Seminartag für Menschen, die mit der Bibel leben und arbeiten
Für alle Geschlechter

29. Mai

Die Menschen in den Psalmen wissen davon, wie normal eine Welt ist, die von Gott nichts wissen will und ihn in die Verborgenheit gedrängt hat. Aus den Psalmen schreit oftmals furchtbare Not. Zum Vorschein kommen Situationen, in denen Menschen sich von Gott und Mitmenschen verlassen fühlen. Zugleich spricht aus fast allen Klagepsalmen am Ende doch auch die Erfahrung der befreienden Zuwendung Gottes.

Damals wie heute: Die Psalmen können Sprache verleihen in bedrängenden Situationen und unseren Blick schärfen für Erfahrungen von Gottesgegenwart in Situationen von Gottesferne.

An diesem Seminartag werden wir uns mit den Psalmen in einem exegetisch-existentiellen Sinn beschäftigen. Wir folgen den Betenden auf

ihrem Weg des Glaubens und können dabei die Psalmen neu entdecken.

FR, 29. Mai, 10 – 17 Uhr

Referentin Prof. Dr. Klara Butting, Leiterin des Zentrums für biblische Spiritualität und gesellschaftliche Verantwortung an der Woltersburger Mühle, Uelzen

Leitung Christiane Eller, Frauenwerk der Nordkirche, Johannes Pilgrim, Leiter, Bibelzentrum, Barth, Eva Stattaus, Studienleiterin, Pädagogisch-Theologisches Institut, Greifswald, Veronika Surau-Ott, Arbeitskreis Gleichstellung, Greifswald

Ort Niederdeutsches Bibelzentrum, Barth

Kosten 25 €, Verpflegung inkl.

Anmeldung Bis 21. Mai, Niederdeutsches Bibelzentrum Barth, 038231 77 662



Anders arbeiten und wirtschaften in Schleswig-Holstein

Welche Ermöglichungsstrukturen brauchen wir?
Für alle Geschlechter

30. Mai

Der Degrowth-Kongress 2014 hat gezeigt, dass die Zahl der Menschen, die wissen, dass wir nicht länger so arbeiten und wirtschaften können, steigt. Die Ressourcen gehen zu Ende, wir zerstören die Lebensgrundlagen.

In einer Studie, die Dr. Andreas Tietze vorstellt, wurde ein neuer nationaler Wohlfahrtsindex auf Schleswig-Holstein (SH) angewandt. Herausgefunden wurde, dass SH weniger zum Klimawandel beiträgt, als andere Regionen.

Prof. Dr. Susanne Elsen, Spezialistin für ökosoziale Transformation und alternatives wirtschaftliches Handeln, gibt einen Überblick zu Theorie und Praxis ökosozialer Formen des Lebens und Wirtschaftens in Europa und anderen Regionen.

Damit Neues umgesetzt werden kann, braucht es Ermöglichungsstrukturen. Wie könnten

sie aussehen, damit wir bei weniger Wachstum gut leben? Welche Rolle können besonders Frauen in ländlichen Räumen dabei spielen?

SA, 30. Mai, 11 – 18 Uhr

Referent_innen Prof. Dr. habil. Susanne Elsen, Free University, Bolzano, Dr. Andreas Tietze, Präses der Landessynode der Nordkirche, Kiel, N.N., Projekte Gemeinwohlökonomie SH

Leitung Waltraud Waidelich, Frauenwerk der Nordkirche, Monika Neht, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt, Dr. Marianne Kaiser, Frauennetzwerk zur Arbeitssituation

Ort Frauennetzwerk zur Arbeitssituation, Walkerdamm 1, Kiel

Kosten 25 €, Verpflegung inkl.

Kooperation Heinrich-Böll-Stiftung, Ev. Frauenwerk Altholstein



Bild und Bibel: Marthas Christusbekenntnis

1. Bundesweiter ev. Frauengottesdienst

Für alle Geschlechter

31. Mai

Frauensonntage haben in einigen evangelischen Landeskirchen eine gute und lange Tradition. Die unterschiedlichen Frauenarbeiten in Deutschland nehmen diese Erfahrungen auf und feiern im Rahmen der Reformationsdekade von 2015 – 2017 bundesweit gemeinsam einen evangelischen Frauensonntag. So wird die Verbundenheit der Frauenarbeiten und vor allem der Frauen, die in ihnen engagiert sind, nach außen und innen stärker sichtbar. Die Auftaktveranstaltung 2015 für den bundesweiten Frauensonntag findet als Zentralgottesdienst in Hamburg statt.

Unter dem für 2015 vorgesehenen Motto des Reformationsjubiläums „Bild und Bibel“ laden die beteiligten Frauenarbeiten ein, innere Bilder zu überdenken und zu verändern. Auch die Bilder, die wir uns von biblischen Frauen machen.

Die biblische Martha lädt ein, einen biblischen Text neu zu betrachten, neue Bilder entstehen zu lassen, Klischees hinter sich zu lassen, Martha neu oder anders kennenzulernen, über ihre Vor-Bildfunktion nachzudenken und Impulse für das eigene Leben zu entdecken.

Die zu diesem Gottesdienst erstellte Arbeitshilfe kann im Frauenwerk der Nordkirche bestellt werden, 0431 55 779 107. So kann und soll auch an anderen Orten und Sonntagen dieser Gottesdienst gefeiert werden!

SO, 31. Mai, 10 Uhr

Predigt Bischöfin Kirsten Fehrs

Leitung Susanne Sengstock, Frauenwerk der Nordkirche und **Team**

Ort St. Jakobi-Kirche, Jakobikirchhof 22, Hamburg



Aufbrüche aus der Tradition

Jüdische und muslimische Vorkämpferinnen für Geschlechtergerechtigkeit

Für Frauen

9. Juni

Der Kampf für religiöse Selbstbestimmung und Gleichberechtigung verbindet Frauen der drei großen monotheistischen Religionen miteinander, in historischen Zeiten und bis heute.

Christliche Frauen setzen sich für eine feministisch befreiende Theologie ein und stehen gegen eine patriarchale Vereinnahmung der Bibel auf. Wir lernen in diesem Seminar ihre jüdischen und muslimischen Kolleginnen kennen, die sich für ähnliche Ziele einsetzen.

Wir hören von den „Women oft the Wall“ in Israel, die für ihr Recht kämpfen, an der „Kotel“ in Jerusalem mit Tallit und Tfillin zu beten und öffentlich aus der Tora zu lesen. Und wir hören von Amina Wadud, die eine emanzipatorische Auslegung des Korans entwickelt hat. Sie argumentiert auf Grundlage des Korans für eine Gleichstellung der

Frauen, sowohl innerhalb des islamischen Familienrechts, als auch bei der Ausübung religiöser Funktionen.

Wir erfahren, mit welchen Widerständen jüdische und muslimische Frauen konfrontiert sind und welche Strategien sie entwickeln, um ihre Ziele zu erreichen. Und wir lernen mutige Frauen kennen, die in der Tradition ihrer Religion verwurzelt sind und sie um eine feministische Perspektive ergänzen.

DI, 9. Juni, 17 – 21 Uhr

Referentinnen Prof. Dr. Katajun Amirpur,

Islamwissenschaftlerin, Universität Hamburg,

Rabbinerin Chana Karmann-Lente, M.A., Hamburg

Leitung Irene Pabst, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, Hamburg

Kosten 15 €, Imbiss inkl.



„Da bin ich sprachlos ...“

Gelassen passende Worte finden – auf Augenhöhe reagieren

Für Frauen

17. Juni

„Sie wissen doch gar nicht wovon Sie reden.“

Vermutlich kennen Sie Situationen in denen Sie solche oder ähnliche Floskeln und Killerphrasen bremsen, vielleicht sogar verletzen und Sie keine Antwort finden.

Auf Anfragen und Forderungen sagen Frauen besonders häufig und höflich „ja“, obwohl es ihnen nicht passt und ein „Nein“ das ist, was ihrem Bedürfnis entspricht. Ihnen kommen nicht die passenden Worte, sie sind verunsichert, wunde Punkte wurden getroffen, sie wollen niemanden verletzen.

In diesem Seminar erlernen und trainieren Sie Methoden, um beim nächsten Mal besser vorbereitet zu sein.

Inhalte sind:

- Eine unterstützende innere und äußere Haltung finden
- Möglichkeiten erlernen, um sich vor verbalen Angriffen zu schützen
- Umgang mit den eigenen „wunden Punkten“
- „Nein“ meinen und „nein“ sagen
- Abwehren von Killerphrasen.

So können Sie auf verbale Angriffe besser reagieren und bei Bitten und Aufforderungen an Sie Grenzen setzen.

MI, 17. Juni, 10 – 16 Uhr

Referentin Heike Kelm, Kabarettistin, Trainerin, Coach, Osterrönfeld

Leitung Dagmar Krok, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Ev. Zentrum, Gartenstr. 20, Kiel

Kosten 25 €, Verpflegung inkl.

Mit Lust und Leidenschaft

Abschlussfest Fernstudium Theologie feministisch

Für alle Geschlechter

20. Juni

Wir laden zu einem Abschlussfest ein – feiern Sie mit uns! Am 20. Juni beenden wir diesen Durchgang des Fernstudiums Theologie feministisch. Freuen Sie sich auf eine Ausstellung mit Werkstücken, Grußworten und einen Gottesdienst mit Übergabe der Zertifikate durch Bischöfin Kirsten Fehrs. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Achtzehn Monate lang haben 33 Frauen aus der Nordkirche das Fernstudium Theologie feministisch absolviert. K-e-s-s- haben sie gelernt, im Sinne vom kognitiv, emotional, sozial und spirituell.

In Einzelarbeit, Regionalgruppen und mit allen anderen Frauen haben sie sich mit den feministischen Theologien, der Christologie, der Bibelauslegung, Gottesvorstellungen, ethischen und ekklesiologischen Themen, sowie der Spiritualität auseinandergesetzt.

Das Fernstudium ist eine intensive Zeit, in der sieben umfangreiche Studienbriefe gelesen, Aufgaben bearbeitet und besprochen, Erkenntnisse und Erfahrungen reflektiert und vertieft wurden.

Auch haben die Teilnehmerinnen Werkstücke hergestellt, mit denen auf kreative Art und Weise der Prozess und die Erkenntnis des Studiums ausgedrückt werden. Im Fernstudium ist vieles, was zu Theologie und Kirche gehört, aufgeblüht, Neues ist entstanden, manches wurde als unbrauchbar erkannt und konnte leicht oder auch schmerzhaft losgelassen werden.

SA, 20. Juni, 10.30 – 15 Uhr

Leitung Susanne Sengstock, Frauenwerk der Nordkirche und Team

Ort St. Nikolai, Alter Markt, Kiel

Kosten Keine

Anstimmen, leiten und begleiten

Das Singen einer Gruppe mit der eigenen Stimme unterstützen

Für Gruppenleiterinnen und Interessierte

8. Juli

Singen tut gut, Singen bringt Körper, Geist und Seele in Schwingung, Singen stärkt Gemeinschaft, Singen kann eine Gruppe zusammen bringen oder Wogen glätten ... diese Reihe ließe sich mühelos fortsetzen.

Zu jedem Gottesdienst und jeder Andacht gehört gemeinsames Singen, doch mit dem Anstimmen tun wir uns oft schwer. Damit das Singen seine wunderbaren Wirkungen entfalten kann und ein Lied für alle gut singbar wird, ist es hilfreich, wenn

- die Gruppe einen gemeinsamen Ton findet oder bekommt
- sich jede Einzelne sicher fühlt im Tempo und der Dynamik des Liedes
- sich jede Einzelne von der Gruppe und vom Lied getragen fühlen kann.

An diesem Tag üben wir, das Singen in einer Gruppe mit der eigenen Stimme zu leiten und zu begleiten. Dabei unterstützen uns unsere Körperhaltung und unsere Gestik.

Es wird viel Raum sein zum Ausprobieren. Jede Teilnehmerin bekommt Gelegenheit, mit der Gruppe der Anwesenden ein Lied oder einen Kanon anzustimmen und zu begleiten.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

MI, 8. Juli, 10 – 16 Uhr

Referentin *Gisela Farenholtz*, Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin, Kiel

Leitung *Dagmar Krok*, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Ev. Zentrum, Gartenstr. 20, Kiel

Kosten 25 €, Verpflegung inkl.



Der Sehnsucht des Herzens folgen

Meditationstage in Grandchamp/Schweiz

Für Frauen

15. – 19. Juli

In diesen Tagen der Stille sind wir eingeladen, auf die tiefe Sehnsucht unseres Herzens zu lauschen und darin neue Orientierung für unser Leben zu suchen.

Bei den Schwestern von Grandchamp finden wir einen klösterlichen Rahmen, der mit seinem klaren Tagesrhythmus, dem Schweigen auch beim Essen und einfachem Lebensstil Raum für die innere Suche bietet. Stundengebet, Impulse, Leibarbeit, Sitzen in Stille und Gespräche können den Zugang zu einer christlichen Meditationspraxis öffnen.

Die malerische Umgebung der sanften Jurahöhen lädt zu erholsamen Spaziergängen und zum Verweilen in der Natur ein. Wir sind untergebracht in einfachen Einzelzimmern (WC/Dusche auf der Etage); die Mahlzeiten bestehen aus überwiegend vegetarischer, auf natürliche Weise zubereiteter Vollwertkost.

Weitere Informationen über den Sonnenhof und die Schwestern von Grandchamp: www.sonnenhof-grandchamp.org.

Wegen der selbstständigen Buchung günstiger Fahrkarten ist eine frühzeitige verbindliche Anmeldung nötig. Für Frauen, die mit der Gruppe hin- und zurückfahren möchten, können die Fahr- bzw. Platzkarten evtl. über das Frauenwerk gekauft werden.

MI, 15. Juli – SO, 19. Juli

Leitung *Schwester Gesine*, Sonnenhof, *Christiane Eller*, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Sonnenhof – Haus der Stille, Gelterkinden (bei Basel, Schweiz)

Kosten 270 € + 20 € Bahnfahrt Basel-Gelterkinden, Bahnfahrt bis Basel ist selbst zu zahlen

Anmeldung Bis 31. März, 0381 377 987 411, mecklenburg-vorpommern@frauenwerk.nordkirche.de



Pop up Monastery

Eine spirituelle Woche im Kloster

Für Frauen

8. – 14. August bzw. 15. – 21. August



Pop Up Monastery

Das Pop up Monastery ist ein ökumenisches Projekt des Europäischen Forums christlicher Frauen und lädt Frauen aus den verschiedenen Ländern, aus allen Konfessionen und aus verschiedenen Generationen ein, eine Woche gemeinsam zu leben und zu arbeiten.

Unsere Ziele sind:

- Raum schaffen, um die eigene Spiritualität zu vertiefen
- Raum für Erholung und zum Auftanken bieten, als Antwort auf ein oft sehr stressiges Leben
- Unsere verschiedenen Kulturen und Konfessionen kennenlernen und wertschätzen
- Verschiedene spirituelle Wege und Methoden kennenlernen

- Einen Raum der Gastfreundschaft und Kreativität schaffen
- Alle drei Generationen, die an diesem Projekt teilnehmen, lernen voneinander.

Um eine Vielfalt von Frauen zu gewährleisten, gibt es ein Auswahlverfahren. Nähere Informationen gibt Julia Lersch, julia.lersch@frauenwerk.nordkirche.de, 0431 55 779 101.

SA, 8. August – FR, 14. August bzw.

SA, 15. August – FR, 21. August

Leitung Äbtissin Bärbel Görcke, Neustadt

a. Rbge, *Carla Maurer*, London, *Fiona Buchanan*, Edinburgh, *Maryana Varabyova*, Minsk, *Julia Lersch*, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Kloster Mariensee, Neustadt am Rübenberge

Kosten 250 € (DZ oder Mehrbettzimmer/VP)



Um-Care zum Leben

Aber bitte mit Wahlfreiheit

Für alle Geschlechter

12. September

Mit dieser bundesweiten Tagung bringen wir „Care“ ökonomisch, theologisch, ethisch und ökologisch auf die Spur.

Hinter „Care“ steht die Frage: Wer versorgt die Kinder, die Alten und Kranken? Wie viel geschieht privat, wie viel professionell in Kitas und Pflegeeinrichtungen? Wie viel Care bleibt bei den meist erwerbstätigen Frauen als Doppelbelastung hängen? Sollen Sorgen-de aus Osteuropa unsre Sorge-Probleme lösen?

Wir fragen nach dem Menschenbild, das uns leitet und nach unseren theologischen Standpunkten in der Spannung von Gerechtigkeit und Fürsorge.

Die Wahlfreiheit ist eine wichtige Frage. Einige wollen selbst sorgen, andere versorgen lassen. Welche Absicherung und Unterstützung brauchen diejenigen, die Sorge weiter im Privaten sehen? Wie soll der große Bereich der bezahlten Sorge gerecht und

menschlich gestaltet werden? Was können wir von den skandinavischen Ländern lernen? Was will die deutsche Care-Revolution-Bewegung?

SA, 12. September, 11 – 18 Uhr

Referentinnen Bischöfin Kirsten Fehrs, Nordkirche, Hamburg, *Prof. Dr. Ulrike Knobloch*, Ökonomin, Uni Fribourg, Schweiz, *PD Dr. Christine Globig*, Theologin, Wuppertal, *Dr. rer. pol. Cornelia Heintze*, Sozialwissenschaftlerin, Leipzig, u.a.

Leitung Ulrike Koertge, Dagmar Krok, Irene Pabst, Waltraud Waidelich, alle Frauenwerk der Nordkirche, *Dr. Eske Wollrad*, Theologin, Präsidium Ev. Frauen in Deutschland e.V., Hannover

Ort Katholische Akademie, Herrengraben 4, Hamburg

Kosten 10 €, Imbiss inkl.



Und sie brachten die Freudenbotschaft in gerechter Sprache ...

1. Austauschtreffen für Prädikantinnen in der Nordkirche

Für Frauen

19. September

Prädikantinnen beginnen ihren Dienst mit Lust und Leidenschaft und machen vielfältige Erfahrungen in den Gemeinden. Es tut gut, sich über diese Erfahrungen, über (An-)Fragen und Herausforderungen auszutauschen. Thematisch steht die gottesdienstliche Sprache an diesem Tag im Focus.

Die grundlegende Forderung der feministischen Theologie, dass das Alltagsleben von Frauen im Gottesdienst eine Sprache finden soll, zur Sprache kommen muss, ist immer noch aktuell. Inklusive Sprache in Liturgie und Predigt umfasst dabei viel mehr als statt „liebe Brüder“ nun „liebe Geschwister“ zu sagen. Inklusive Sprache beschreibt bewusst und ausdrücklich die Hoffnung, die im Leben trägt. Mit Erkenntnissen aus der Sprachtheorie, einem theologischen Blick und Werkstücken aus der Praxis werden wir an einer angemessenen Gottesdienstsprache arbeiten.

Dieses Treffen bietet Raum für Austausch und Vernetzung und neue inhaltliche Impulse, es gibt Zeit, die eigene Praxis zu reflektieren.

Die Anerkennung dieses Seminar ist als Fortbildungsveranstaltung gemäß § 8 Prädikantengesetz beantragt. Das neue Prädikantengesetz der Nordkirche schreibt regelmäßige Fortbildungen für Prädikant_innen vor.

SA, 19. September, 10 – 16 Uhr

Leitung Susanne Sengstock, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Dorothee-Sölle-Haus, Königsstr. 54, HH-Altona

Kosten 25 €, Verpflegung inkl.

Kooperation Gemeindedienst der Nordkirche



Versöhnt mit mir und dem Leben

Eine Visionswanderung am Küstrinsee

Für Frauen

21. – 25. September

Was öffnet mich, um mich dem Leben anvertrauen zu können? Wie kann ich mit einschneidenden Ereignissen umgehen und meinem „Lebensschicksal“ verzeihen? Gibt es Verletzungen, die versöhnt werden wollen? Wie kann ich Hindernissen mit Hingabe begegnen?

Für diese und andere Fragen gibt es Raum und Inspiration. Sich tiefer mit sich und dem Leben zu versöhnen, kann heißen, sich von dem leiten zu lassen, was ist, jenseits von Vorgenommenem. Es kann heißen, dass wir uns von der Planbarkeit hin zu Gelassenheit, Vertrauen und Hingabe an das, was ist, orientieren. Manchmal kann Versöhnung auch heißen, damit versöhnt zu sein, dass etwas unversöhnbar ist oder scheint.

Wir wollen gemeinsam hinschauen auf das, was uns in unserem Leben unversöhnt lässt, uns lan-

ge plagt, oft unnötig viel Kraft kostet und nach neuen Möglichkeiten Ausschau halten. Nach einer gemeinsamen Vorbereitungszeit mit Auszeiten in der Natur folgt eine 12 – 24 stündige Visionswanderung allein fastend in der Natur. Jede Frau entscheidet selbst, wie lange sie ihre heilige Auszeit in der Natur gestaltet.

In der Nachbereitung werden wir heilsam erzählen und zuhören, die Geschichten würdigen, spiegeln und bekräftigen. Daran schließt sich an, wie das Erfahrene fruchtbar in den Alltag getragen werden kann.

MO, 21. September – FR, 25. September

Referentin Dr. Marascha Daniela Heisig, Psychologin, Visionsucheleiterin, Dalborn

Leitung Julia Lersch, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Fischerhaus, Küstrinchen, Uckermark

Kosten 270 € (DZ/VP)



Macht macht Frauen an ...

Workshop zur Klärung eines ambivalenten Verhältnisses. Treffpunkt: Beruf & Karriere
Für Frauen

25. und 26. September

Ob man will oder nicht: Jeder Mensch verfügt über Macht. Macht ist die Voraussetzung, die eigenen Interessen und Ziele gegen Widerstand durchzusetzen – und das tun wir alle ständig. Frauen haben häufig moralische Bedenken gegen Machtausübung und sind sich ihrer eigenen Macht oft nicht bewusst. Also ist es hilfreich, Machtmechanismen kennen zu lernen und eigene ethische Kriterien zu entwickeln, um zu entscheiden, ob und wenn ja mit welchem Ziel und welchen strategischen Mitteln, Macht ausgeübt werden soll.

Wir stellen Studienergebnisse zu diesem Thema vor und setzen uns im Workshop damit auseinander. Sie lernen die verschiedenen Formen der Macht kennen. Welche gibt es? Welche stehen Ihnen selbstverständlich zur Verfügung, welche nicht und warum ist das so? Wir untersuchen die emoti-

onalen und ethischen Hintergründe. Womit sind Sie zufrieden? Was wollen Sie entwickeln? Und mit welchem Ziel? Wir untersuchen die verschiedenen Schauplätze der Macht und Sie setzen sich dazu ins Verhältnis.

**FR, 25. September, 17 – 21 Uhr und
SA, 26. September, 9 – 17 Uhr**

Referentin Petra Beyer, Supervisorin und Coach (DGSv), Kooperation Plus, Hamburg
Leitung Waltraud Waidelich, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona
Kosten 50 €, Verpflegung inkl.

Inklusion: In der Vielfalt liegt die Würze

Inklusion im eigenen Umfeld gestalten
Für Frauen

30. September

Inklusion bedeutet, Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit willkommen zu heißen und niemanden auszuschließen, sei es in unserer Gesellschaft, in unserer Kommune oder unserer Gemeinde.

Dabei geht es nicht nur um Menschen mit Behinderungen, sondern um alle, die aufgrund eines sozialen Merkmals Benachteiligung erfahren: weil sie Frauen sind, homo- oder transsexuell, einen Migrationshintergrund haben oder einer Religion angehören, weil sie aus einer sozial benachteiligten Gruppe stammen oder alt sind.

Inklusion fängt in meinem Umfeld an und ist ein nach vorn offener Prozess. Inklusion lädt zum Mitmachen ein. Wie kann es gelingen, Vielfalt als Stärke und Bereicherung zu erkennen und eine inklusive Haltung zu entwickeln?

Das Seminar bietet eine Einführung in die Grundlagen von Inklusion, u.a. auch in das Menschenbild. Mit praktischen Übungen werden wir die eigene inklusive Haltung trainieren. In Arbeitsgruppen schauen wir den jeweils eigenen Arbeits- und Lebenskontext an und erarbeiten Vorschläge, wie sie inklusiver gestaltet werden können.

MI, 30. September, 10 – 16 Uhr

Referentin Britta Hemshorn de Sanchez, Studienleiterin für globales Lernen und Inklusion, Pädagogisch-Theologisches Institut der Nordkirche, Hamburg

Leitung Dagmar Krok, Irene Pabst, beide Frauenwerk der Nordkirche

Ort Ev. Zentrum, Gartenstr. 20, Kiel
Kosten 25 €, Verpflegung inkl.

Nichts bleibt, mein Herz. Und alles ist von Dauer

Kranichzug und Tanz Für Frauen

1. – 4. Oktober

Der Kranich ist Symbol für ein langes und glückliches Leben und seine Bewegungen sind anmutig, kraftvoll, leicht und tänzerisch. Jährlich sammeln sich in der Lauenburgischen Seenplatte mehrere hundert bis tausend Kraniche, um vor dem Aufbruch ins Winterquartier zu rasten und Kräfte zu sammeln. Davon inspiriert lernen und tanzen wir Kranich- und Vogeltänze aus verschiedenen Ländern.

Durch Präsenz im Körper und Verbunden-Sein im Tanzkreis entsteht Heimat, Wachstum und Lebensfreude. In Tänzen und Liedern, begleitet von berührender und kraftvoller Musik, Schweigezeiten und unserem Sein in der Natur sammeln wir Ruhe und stärken und segnen uns für den Aufbruch im persönlichen, spirituellen und politischen Sinne.

Die Tanzschritte sind einfach, alle Frauen sind herzlich willkommen.

Zum Seminar gehören kleine Wanderungen, ein Ausflug ins Informationszentrum PAHLHUUS, und mit etwas Glück können wir den abendlichen Einflug der Kraniche im Biosphärenreservat rund um den Schaalsee beobachten.

Einen Teil der Zeit werden wir schweigend verbringen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur Freude an Bewegung und Begegnung.

DO, 1. Oktober, 17 Uhr

SO, 4. Oktober, 13 Uhr

Referentin Birgit Wehnert, Tanzheilpädagogin, Kassel

Leitung Dagmar Krok, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Christophorushaus, Bäk bei Ratzeburg

Kosten 220 € (EZ, VP)



Buchlesung: „Die undankbare Fremde“

Frauen in Geschichte und Gegenwart Für alle Geschlechter

5. bzw. 6. Oktober

Die Slowakin Irena Brežná ist 1968 als Jugendliche mit ihrer Familie in die Schweiz emigriert. Später arbeitet sie u.a. als Dolmetscherin und Reporterin in Tschetschenien.

In „Die undankbare Fremde“ erzählt sie von ihrer Ankunft in der Schweiz und der „Zwangs-Ehe“ mit diesem fremden Land. Wenn sie über die Merkwürdigkeiten ihrer neuen Heimat spricht, fühlt man sich an bürokratische Zustände im eigenen Land und an deutsch-deutsche Befindlichkeiten erinnert.

I. Brežná schreibt in dichter Sprache, mitunter mit beißendem Humor. Sie lernt die Demokratie immer mehr schätzen, aber das ist kein Grund, von deren menschlichen und bürokratischen Unzulänglichkeiten zu schweigen. Sie lässt uns Einblick nehmen in ihre Tätigkeit als Dolmetscherin für Flüchtlinge – in Beratungsstellen, Krankenhäusern, Gefängnissen.

Wenn es so ist, dass ein Land im Umgang mit Flüchtlingen sein wahres Gesicht zeigt, dann haben wir in Europa noch eine Menge zu tun.

MO, 5. Oktober (Wismar) bzw.

DI, 6. Oktober (Stralsund), jeweils 19.30 Uhr

Vortragende Elisabeth Richter-Kubbutat, Schauspieler, Berlin

Musik Susanne Stock, Berlin

Leitung Wiebke Juhl-Nielsen, Studienleiterin, Ev. Akademie, Rostock, **Christiane Eller**, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Wismar: Stadtbibliothek, Ulmenstr. 15/Zeughaus, Stralsund: Stadtbibliothek, Badenstr. 13

Kosten 5 € (Wismar), Spende (Stralsund)

Kooperation Stadtbibliotheken Wismar, Stralsund, Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Wismar, Frauenkreise der Region



Theaterstück: „Tagebuch einer Verlorenen“



Theater nach dem Roman von Margarete Böhme
Für alle Geschlechter

7. Oktober

Der Husumer Frauentheatergruppe 5plus1 ist es gelungen, den beeindruckenden Roman „Tagebuch einer Verlorenen“ auf die Bühne zu bringen. Mit ihrem 1905 erschienenen Werk sorgte Margarete Böhme für Aufsehen. Sie erzählt die Geschichte der 15-jährigen Apothekerstochter Thymian, die vom Gehilfen sexuell missbraucht und ungewollt schwanger wird. Um ihr Leben finanzieren zu können, entschließt sie sich, in der Prostitution zu arbeiten.

Böhme zeichnet ein eindrucksvolles Bild von Doppelmoral und Verlogenheit. Sie zeigt, wie Thymians Lage von ihren Mitmenschen ausgenutzt wird, während sie gleichzeitig verachtet und kriminalisiert wird.

Die Frauentheatergruppe 5plus1 hat den Roman szenisch bearbeitet. Mit ihrer Aufführung erinnert 5plus1 an eine mutige Autorin und lenkt gleich-

zeitig den Blick auf die heutige Zeit, in der Missbrauch und Frauenhandel nach wie vor stattfinden.

Im Anschluss an die Aufführung besteht die Möglichkeit, sich bei contra über die Situation von Frauen und Mädchen zu informieren, die von Frauenhandel betroffen sind.

MI, 7. Oktober, 19 – 21 Uhr

Referentin *Claudia Rabe*, contra – Fachstelle gegen Frauenhandel in Schleswig-Holstein

Leitung *Angelika Zöllmer-Daniel*, Frauentheatergruppe 5plus1, Husum

Ort KulturForum in der Stadtgalerie, Neues Rathaus, Andreas-Gayk-Straße 31, Kiel

Kosten Spende erbeten

Kooperation Referat für Gleichstellung der Landeshauptstadt Kiel, Ev. Frauenwerk Altholstein

Reden? Gerne! Quadratische Vortragskunst

Reden lustvoll und lebendig gestalten
Für Frauen

14. Oktober

Ob Vortrag, Würdigung einer Jubilarin, Ehrung der Konfirmand_innen oder Wortmeldungen auf dem Elternabend ... Alle Reden können uns, und unsere Zuhörer_innen!, in einen Zustand größten Glücks versetzen, oder in Angst und Frustration.

Dieses Training eignet sich sowohl für aufgeregte Vortrags-Debütantinnen als auch für routinierte Expertinnen. Sie üben sich darin, Redeanlässe so zu gestalten, dass Sie Ihre Zuhörer_innen (und sich selbst) überzeugen und die Herzen erreichen. Hierfür dient Ihnen das Kommunikationsquadrat von Friedemann Schulz von Thun als wirkungsvoller Leitfaden. Es hilft Ihnen, Ihre Rede strukturiert auf den Punkt zu bringen und lebendig zu gestalten. Selbst Stehgreifreden verlieren – dank der leichten Anwendbarkeit des Quadrates – ihre Schrecken. Das Kommunikationsquadrat zeigt, was Zuhörer_innen zum Zuhören bringt, und wie wir Hirn, Herz und Hand bewegen.

innen zum Zuhören bringt, und wie wir Hirn, Herz und Hand bewegen.

Das Seminar ist praxisorientiert, es bietet einen geschützten Rahmen, sich auszuprobieren und gemeinsam zu lernen. Schnitzer und Stolpersteine sind genauso willkommen wie inspirierende Ansprachen.

DO, 14. Oktober, 10 – 17 Uhr

Referentin *Carola Nagel*, Kommunikationstrainerin, Ausbildungsreferentin, Bundesverband Gedächtnistraining e.V., Mitglied der Akademie für neurowissenschaftliches Bildungsmanagement (AfnB), Hamburg

Leitung *Dagmar Krok*, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Ev. Zentrum, Gartenstr. 20, Kiel

Kosten 25 €, Verpflegung inkl.

Achtsam leben – wie sich Spiritualität und Ethik im Buddhismus verbinden

Frauen aus unterschiedlichen Religionen und Kulturen im Dialog

Für Frauen

15. Oktober

Achtsamkeit gegenüber sich selbst, aber auch gegenüber unseren Mitmenschen und unserer Umwelt ist ein wichtiges Thema in unserer beschleunigten und konsumorientierten Zeit. Sie ist vielleicht die von vielen ersehnte Lösung aus einer Spaltung zwischen Natur und Menschen.

Achtsamkeit spielt als das siebte Element des achthgliedrigen Pfades eine zentrale Rolle im Buddhismus. Ohne Achtsamkeit kann keine Befreiung und Erlösung erlangt werden. Im Dialog lernen wir die buddhistische Sichtweise von Achtsamkeit kennen und tauschen uns darüber aus, wie Achtsamkeit gelebt werden kann.

Wir besuchen dafür die Pagode Bao Qang in Hamburg-Billstedt. Die Gemeinde wurde vor 30 Jahren von vietnamesischen Bootsflüchtlingen gegründet und wird von einer Frau geleitet. Die Ehrwürdige Thich Nu Tue Dam Nghiem leitet auch das Nonnenkloster der Gemeinde. Neben Vortrag und Gespräch sind wir eingeladen, die Pagode anzuschauen und an einer Meditation teilzunehmen.

DO, 15. Oktober, 18 – 21 Uhr

Referentin Ehrwürdige Thich Nu Tue Dam Nghiem, Äbtissin der Gemeinde Bao Qang, Hamburg

Leitung Irene Pabst, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Pagode Bao Qang, Billbrookdeich 307, Hamburg

Kosten Spende erbeten

Die Bibel neu lesen

Feind- und Rachepsalmen im Alten Testament

Für Frauen

16. – 18. Oktober

Manchmal sagen Frauen: Damit habe ich meine größten Schwierigkeiten im Glauben. Darf denn so etwas überhaupt in der Bibel stehen? Und sie meinen die sogenannten Rache- oder Feindpsalmen im Alten Testament.

Aber was steht da wirklich, wenn wir genau in den Text schauen?

Kann es sein, dass die bürgerlich-christliche Auffassung, dass „wir uns doch alle liebhaben sollen“, wichtige Aspekte der Bibel und unseres Glaubens verdrängt hat?

Wo kommen wir hin, wenn wir nicht einmal mehr Gott sagen können, was uns wütend macht? An wen sollen wir uns wenden, wenn wir in unserer Ohnmacht keinen Ausweg mehr sehen?

Dieses Wochenende verspricht anregende und aufregende Gespräche und Auseinandersetzungen mit biblischen Texten. Und es wird unseren Blick weiten für ein Gottesbild, das Menschen in Ohnmacht oder im Leiden an der Ungerechtigkeit unserer Gesellschaft wieder Mut und Hoffnung geben kann.

FR 16. Oktober – SO, 18. Oktober

Leitung Dr. Sibylle Gundert-Hock, Christiane Eller, beide Frauenwerk der Nordkirche

Ort Haus der Kirche, Güstrow

Kosten 130 €, EZ-Zuschlag 10 €

Anmeldung Bis 16. Juli, 0381 377 987 411, mecklenburg-vorpommern@frauenwerk.nordkirche.de

WGT-Wochenendwerkstatt Kuba

Lasset die Kinder zu mir kommen (Arbeitstitel) – Receive children, receive me
Für Frauen



23. – 25. Oktober

Das Miteinander der Generationen ist das zentrale Thema des Gottesdienstes. Die jüngste Geschichte und die aktuelle politische, wirtschaftliche und soziale Situation Kubas wird aus der Perspektive von Frauen verschiedener Generationen erläutert.

Immer wieder geht es um die Frage, wie die ältere Generation ihrer Verantwortung der jüngeren gegenüber gerecht werden kann und wie jüngere Menschen respekt- und verantwortungsvoll mit Älteren umgehen können.

Bei Markus 10,13-16 werden wir gefragt, ob wir – wie die Kinder – bereit sind, Jesus zu empfangen. Vielfältige und schöne Gottesbilder und –beschreibungen eines Gottes, der uns im Kind Jesus nahe kam, zeigen den Glaubensreichtum der kubanischen Frauen – einen Reichtum, der von den Großmüttern lebendig gehalten wurde und jetzt an

die Enkel_innen weitergegeben wird. Die Wochenendwerkstatt lädt zum Austausch ein und bietet viel Raum zur Entwicklung kreativer Ideen für die eigene Weltgebetstagswerkstatt, für Bibelarbeiten, für vertiefende Landinformationen und vor allem für ein Fest mit landestypischem Essen, Liedern und Tanz!

FR, 23. Oktober – SO, 25. Oktober

Leitung *Julia Lersch*, Frauenwerk der Nordkirche und *WGT-Team*

Ort Haus am Schüberg, Ammersbek

Kosten 70 € (DZ), 88 € (EZ)

Kooperation Arbeitsstelle Frauen Hamburg-Ost, Ev. Frauenwerk Hamburg-West/Südholstein, Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche

Zufriedenheit im Beruf

Treffpunkt: Beruf & Karriere
Für alle Geschlechter

5. November

Der Inhalt beruflicher Tätigkeit ist wichtig und sollte im Großen und Ganzen zufrieden machen. Aber die interessantesten Aufgaben allein reichen nicht aus: Man/frau braucht ein Organisationsumfeld, das zu einem passt. Die eigenen Bedürfnisse und Wünsche zu kennen und dafür zu sorgen, dass sie Realität werden, ist eine wichtige Voraussetzung für berufliche Zufriedenheit.

An diesem Abend werden wir uns mit den verschiedenen Organisationen beschäftigen: Was haben die Kund_innen/„Nutznießer_innen“ der Organisation für Auswirkungen auf die Kultur? Welche Folgen hat die „Primäre Aufgabe“ der Organisation? Werden in der Organisation eher Expert_innen gebraucht oder eher Generalist_innen? Und was entspricht Ihnen eher?

Wir werden die wichtigsten Kriterien vorstellen und an exemplarischen Beispielen ihre Bedeutung nachvollziehbar machen. Ziel ist, dass Sie Aspekte an die Hand bekommen, die Ihnen helfen, sich selbst zu „erforschen“ und klarer zu wissen, was Sie zu Ihrer Zufriedenheit im Arbeitsalltag brauchen.

DO, 5. November, 19 – 21 Uhr

Referentin *Petra Beyer*, Supervisorin (DGSv), Coach, Organisationsberaterin, Kooperation Plus, Hamburg

Leitung *Waltraud Waidelich*, Frauenwerk der Nordkirche, *Petra Beyer* (s.o.)

Ort Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

Kosten 5 €, Imbiss inkl.



Tageswerkstätten: Weltgebetstag aus Kuba

Receive children, receive me. (dt. Übersetzung: Lasset die Kinder zu mir kommen)
Für Frauen

7. bzw. 11. November

Der WGT-Gottesdienst aus Kuba behandelt das Miteinander der Generationen auf der sozialistischen Insel. Die jüngste Geschichte und die aktuelle politische, wirtschaftliche und soziale Situation Kubas wird aus der Perspektive von Frauen verschiedener Generationen erläutert.

Es geht um die Frage, wie die ältere Generation ihrer Verantwortung der jüngeren gegenüber gerecht werden kann und wie jüngere Menschen respektvoll mit Älteren umgehen können – wichtige Themen in einem Land, in dem sich häufig mehrere Generationen eine Wohnung teilen müssen.

In Markus 10,13-16 werden wir gefragt, ob wir – wie die Kinder – bereit sind, Jesus zu empfangen. Vielfältige Gottesbilder und Beschreibungen eines Gottes, der uns im Kind Jesus nahe kam, zeigen den Glaubensreichtum der kubanischen Frauen – einen Reichtum, der von den Großmüttern bewahrt und le-

bendig gehalten wurde und jetzt an die Enkel_innen weitergegeben wird. Wir machen uns mit der Gottesdienstordnung und Gestaltungselementen vertraut und lernen die neuen WGT-Lieder. In Stundengebeten feiern wir Teile der Gottesdienstordnung und vertiefen den Bibeltext mit unterschiedlichen Zugängen. Ein kubanisches Mittagessen, sowie kubanische Rhythmen und Tänze runden den Tag ab.

SA, 7. November bzw.

MI, 11. November, jeweils 10 – 18 Uhr

Leitung Julia Lersch, Frauenwerk der Nordkirche und WGT-Team

Ort Ev. Zentrum, Gartenstr. 20, Kiel

Kosten 20 €, Verpflegung inkl.

„Halbinseln gegen den Strom“

Ein anderer Blick auf Wirtschaft, Versorgung, Arbeit und Leben

Für Frauen

7. November

Traditionelle Ökonomie schafft kein Netzwerk eines vorsorgenden und versorgenden Wirtschaftens. Am deutlichsten wird dies in Quartieren, die schon lange nicht mehr nach unserer Arbeits- und Lebensphilosophie funktionieren. Gerade dort entwickeln sich dann auch Projekte, in denen es um teilen, tauschen, kooperieren, um alternative Formen des miteinander Wirtschaftens und Lebens geht.

Friederike Habermann hat sich in ihrem Buch „Halbinseln gegen den Strom“ mit unserer Lebens- und Arbeitsweise und deren Sinnhaftigkeit auseinandergesetzt und gibt wichtige Impulse für andere Wirtschafts- und Arbeitsformen.

Die Vorstellung konkreter Projekte macht deutlich, dass ein Umdenken schon stattgefunden hat und Wege der Umsetzung, in Nischen partiell bereits gefunden wurden.

SA, 7. November, 11 – 16 Uhr

Referent_innen Dr. Friederike Habermann, Autorin, Lüneburg, N.N., Vertreter_innen von Projekten alternativen Wirtschaftens und Lebens in Hamburg und Umgebung

Leitung Waltraud Waidelich, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Martin Luther King-Kirchengemeinde, Gründgenstr. 28, Hamburg

Kosten Keine

Kooperation Arbeitsstelle Frauen Kirchenkreis Hamburg-Ost, Martin Luther King-Kirchengemeinde

Weltgebetstagsvorbereitung in Groß Poserin und Zingst

Receive children, receive me
Für Frauen

13. – 15. November

Frauen aus Kuba haben die Weltgebetstagsordnung 2016 vorbereitet. In der kubanischen Verfassung wird Religionsfreiheit seit 1992 garantiert, bei der Umsetzung gibt es bis heute Probleme.

Die meisten Christen gehören der katholischen Kirche an. Neben den christlichen Kirchen spielt die afrokubanische Santeria-Religion eine wichtige Rolle. Für viele Menschen auf Kuba schließen sich unterschiedliche religiöse Traditionen nicht gegenseitig aus.

Wie haben unsere Schwestern und Brüder in Kuba Kirche gestaltet, wie leben sie christlichen Glauben im Spannungsfeld der verschiedenen religiösen Traditionen in einem sozialistischen Staat? Wie haben sich die Geschlechterrollen in Folge der Revolution in den 50er Jahren verändert und was bedeuten diese Veränderungen für Frauen heute?

Zuckerrohr- und Tabakplantagen, Zigarrenproduktion, tolle Musik, zerfallende Infrastruktur und Traumstrände. Im Rahmen der WGT-Vorbereitung haben wir die Chance, Neues und Überraschendes zu lernen und unsere Bilder zu korrigieren.

FR, 13. November – SO, 15. November

Leitung Groß Poserin: *Monika Schaugstat, Dr. Sibylle Gundert-Hock*, Frauenwerk der Nordkirche

Zingst: *Petra Hornke, Dr. Sibylle Gundert-Hock* (s.o.)

Orte Haus der Kirche, Groß Poserin bzw. Zingsthof, Zingst

Kosten 90 € (inkl. Festessen), Schülerinnen, Azubis, Studentinnen 40 €

Anmeldung Bis 13. September, 0381 377 987 411, mecklenburg-vorpommern@frauenwerk.nordkirche.de

Vierter interreligiöser Frauenbegegnungstag

Save the Date
Für Frauen

14. November

Auch 2015 wird es wieder einen interreligiösen Begegnungstag in Hamburg geben. Das Thema steht noch nicht fest, aber wir freuen uns, wenn Sie sich den 14. November schon vormerken.

Frauen aus unterschiedlichen christlichen und muslimischen Institutionen und Gruppen sowie aus der Bahá'í-Religion organisieren seit 2012 einmal jährlich einen interreligiösen Begegnungstag in Hamburg. Themen waren bisher

- „Eva und Maria in Bibel und Koran“
- „Frieden braucht Offenheit“ und
- „Erziehung im interreligiösen Dialog“.

Ziel ist es, ein Netzwerk aufzubauen, das einen offenen Austausch und vielfältige Begegnungen ermöglicht. Auch die Suche nach Formen für interreligiöse spirituelle Elemente ist ein Anliegen. Nähere Informationen folgen im Sommer 2015.

Es gibt außerdem eine Webseite, auf der interreligiöse/interkulturelle Veranstaltungen in Hamburg gesammelt werden:

www.interreligioeses-frauennetzwerk.de.

SA, 14. November, 10 – 17 Uhr

Leitung Interreligiöses Frauennetzwerk Hamburg

Informationen *Irene Pabst*, Frauenwerk der Nordkirche, 040 306 20 1360

Ort Ökumenisches Forum Hafencity, Hamburg

Kosten Spende erbeten

FrauenFriedensTag: AufRecht stehen

Frauen im Krieg – Frauen im Frieden
Für Frauen

15. November

Wir hören etwas über die Lage von Frauen in Kriegsgebieten und erfahren mehr über die Projekte von AMICA e.V. Wir sprechen über Antworten auf die Krisen und humanitären Katastrophen unserer Zeit – und eröffnen die Ausstellung „1.000 Frauen für den Frieden“.

Sexuelle Gewalt ist eine Kriegswaffe. Die Folgen für die Überlebenden, ihre Familien und die Gesellschaft sind dramatisch. Ein normales Leben scheint unmöglich, die Traumata wirken bis in die nächsten Generationen.

Fachfrauen, die in der Friedensarbeit tätig sind, informieren über die aktuelle Situation in Krisen- und Kriegsregionen und wir suchen gemeinsam nach Lösungsansätzen. Wegschauen hilft nicht, Verdrängen und Schweigen stärkt Ängste und bindet Energien, die gewinnbringend eingesetzt werden könnten. Hinschauen und zuhören gibt auch den

Frauen in den Krisenregionen Hoffnung, nicht vergessen zu sein. Die Wanderausstellung „1.000 Frauen für den Frieden“ führt uns vor Augen, dass wir mit unserem Engagement Teil eines weltweiten Netzwerkes sind. Bitte fordern Sie ab Juni das aktuelle Thema nebst Programm für den FrauenFriedensTag 2015 an, 0431 55 779 112 (Bärbel Rimbach).

SO, 15. November, 10.30 – 16.30 Uhr

Leitung *Julia Patzke*, Frauenarbeit Ev. Bildungswerk Plön-Segeberg, *Ute Morgenroth*, Ev. Frauenwerk Schleswig-Flensburg, AMICA-Vorstand, *Birgitt Wulff-Pfeifer*, Ev. Frauenwerk Hamburg-West/Südholstein, *Julia Lersch*, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Ev. Bildungswerk, Falkenburger Str. 88, Bad Segeberg

Kosten 15 €, Verpflegung inkl.

Das merke ich mir

Gedächtnistraining für den (Berufs-)Alltag
Für Frauen

25. November

Merktechniken, Konzentrations- und Wahrnehmungstraining für alle, die ihr Gehirnpotential optimieren wollen.

Es gibt phantastische Methoden, um mit einem guten Gedächtnis zu glänzen: Die Mnemotechniken. Sie lernen die gängigsten kennen und wenden sie spielend an. Konzentrationsstrategien und Wahrnehmungstraining sind ebenfalls Inhalte, genauso wie Hintergrundwissen um Arbeitsweise und Bedürfnisse unseres Gehirns. Denn: Nur, was wir kennen, können wir steuern. Unsere Themen sind:

- Darf ich vorstellen: Ihr Gehirn!
- Konzentration und Wahrnehmung: Die Nadelöhre zum Gedächtnis
- Nichts vergessen: Mnemotechniken für Namen, Zahlen, Fakten
- Fantasie und Kreativität: Die Vehikel für

erfolgreiches Informationsmanagement. Unser Gehirn arbeitet am besten im stressfreien Modus. Wir schaffen ein Umfeld, in dem wir mit Spaß, Humor und ohne Strapazen unsere grauen Zellen auf Trab bringen.

MI, 25. November, 11 – 18 Uhr

Referentin *Carola Nagel*, Kommunikationstrainerin, Ausbildungsreferentin, Bundesverband Gedächtnistraining e.V., Mitglied der Akademie für neurowissenschaftliches Bildungsmanagement (AfnB), Hamburg

Leitung *Dagmar Krok*, Frauenwerk der Nordkirche, *Nele Tanschus*, Gerontologin, Fachstelle Alter der Nordkirche

Ort Zentrum Kirchlicher Dienste, Alter Markt 19, Rostock

Kosten 25 €, Verpflegung inkl.

Aufrecht Theologie treiben:

Kontextuell – geschlechterbewusst – befreiungstheologisch

Fernstudium Theologie feministisch Januar 2016 – September 2017

Für Frauen

27. November Info-Tag

Eine fundierte theologische Sprachfähigkeit ist das A und O von Kirche. Gerade die Feministische Theologie hat in den letzten vierzig Jahren das Theologietreiben in Kirche und an der Universität geprägt und verändert.

Das Fernstudium Theologie nimmt die Ansätze und Anliegen der aufrechten feministischen Theologie auf. Ihre Zugangsweise über den erfahrungsbezogenen, kontextuellen Ansatz und die sich daraus differenzierten Erkenntnisse sind auch heute die Basis lebendiger Theologie, die immer wieder Anfänge wagt. All das vermittelt das Fernstudium Theologie – kontextuell – geschlechterbewusst – befreiungstheologisch, indem das Studium

- mit unterschiedlichen Methoden Einblicke in die Fragestellungen und Ergebnisse der vielfältigen befreiungstheologischen Theologien gibt,
- Lust macht, selbst zu theologisieren,

- Theologie und Spiritualität in Beziehung setzt und erfahrbar macht,
- selbständiges Erarbeiten des Studienmaterials, Austausch in regionalen Kleingruppen und Vertiefung in Studientagungen verbindet.

Das Fernstudium Feministische Theologie ist eine zertifizierte Langzeitfortbildung. Es beginnt im Januar 2016 und endet im September 2017. Eine zentrale Infoveranstaltung zum Fernstudium mit allen Informationen für Ihre Entscheidungsfindung findet statt am

FR, 27. November, 15 – 18 Uhr

Leitung *Susanne Sengstock*, Frauenwerk der Nordkirche und *Team*

Ort Ev. Zentrum, Gartenstr. 20, Kiel

Kosten Keine



Denkwerkstatt: Moralische Klarheit

aufrecht.stehen.bleiben – ein Anfang

Für Frauen

4. und 5. Dezember

Moral ist ein ambivalenter Begriff. Es ist in gewissen Kreisen verpönt, moralisch zu sein, denn Moral und konservative, manchmal fundamentalistische Wertvorstellungen, scheinen oft eins zu sein. Das Anliegen der Philosophin Susan Neiman in ihrem Buch ‚Moralische Klarheit‘ ist, die Moral für die Anliegen der Linken zurück zu gewinnen.

Das Buch beginnt mit Abraham, der den Zorn Gottes auf sich lädt, um für die Rettung Unschuldiger einzutreten. S. Neiman beschert uns neue Sichtweisen auf die Grundwerte der Aufklärung und endet bei Hiob.

Zu unserem Jahresthema ‚aufrecht.stehen.bleiben – ein Anfang‘ passen die Beispiele von Menschen, die für ihre Überzeugungen ihre Karrieren aufgegeben haben. Die Amerikanerin S. Neiman ist Philosophin und Direktorin des Einstein Forums

Potsdam. Sie ist keine Feministin, aber ihr Buch regt an, Gerechtigkeitsanliegen von Frauen mit stärkerer moralischer Klarheit zu vertreten.

Es gibt Einführungen und in der Tradition der Denkwerkstätten Lesesequenzen des Textes mit anschließendem Austausch. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

**FR, 4. Dezember, 17 – 21 Uhr und
SA, 5. Dezember, 11 – 17 Uhr**

Referentinnen *Ilse Zeuner*, Sozialwissenschaftlerin M. A., Hamburg, *Kristina Gehrt*, Referentin Frauenstudien, Hamburg, *Waltraud Waidelich*, *Susanne Sengstock*, beide Frauenwerk der Nordkirche

Leitung *Waltraud Waidelich*, s.o.

Ort Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

Kosten 30 €, Verpflegung inkl.



Alles auf einen Blick

Seminare und Reisen

Januar

Seite
6

17. Neue Lieder: Lass deine Stimme hören

Februar

6. – 8.	Auf das Herz eines anderen Menschen lauschen	6
19.	Wenn Sorgearbeit zum Geschäft wird	7
21.	Nach Plön, zu den Frauen der Reformation – Tagestour	36
22.	Eröffnung der Fastenaktion	7
26.	Neuen Horizonten entgegen: Mein Älterwerden beizeiten gestalten	8
26.	Lohn zum Leben für Textilarbeiterinnen	8

März

7.	Let's care about Care	9
13.	10 Jahre Liberalisierung im Welttextilhandel	9
18.	Wachstumswahn	10
19.	Quinoa – das Korn der Inkas	10
19.	Sich mit Hand und Fuß begegnen	11
20.	Aufrechte Frauen: Reformatorinnen gesucht!	11
20. – 22.	Basiskurs Natur & Spiritualität	12
25.	Warum wir an ein System glauben, das auf dem Nichts basiert	12
28.	17. Norddt. Forum Feministische Theologie	13

April

8. – 23.	Einmalig: Kuba – sozialistische Zuckerinsel in der Kabrik	37
16.	Anders wirtschaften: Besichtigung Hof Medewege	13
16.	Anders denken! Warum die Ökonomie weiblicher wird	14
19.	Das KZ Ravensbrück	14
21.	Mannsbilder, Weibsbilder, Kinder – Wandel der Familien	15
25.	Mit Hannah Arendt einen Anfang setzen	15
30. – 3.5.	Confirmationarbeit – einen neuen Lebensabschnitt bekräftigen	16

Mai

8.	Gottesdienstwerkstatt zum 1. Bundesweiten Evangelischen Frauentag	16
13. – 20.	Lüneburger Heide: Singen in stimmungsvollen Kirchen und Kreuzgängen	38
27. – 31.	Faszinierendes Hamburg mit Frauenblick erleben	39
29.	Seminartag für Menschen, die mit der Bibel leben und arbeiten	17
30.	Anders arbeiten und wirtschaften in Schleswig-Holstein	17
31.	1. Bundesweiter evangelischer Frauengottesdienst	18

Juni

9.	Jüdische und muslimische Vorkämpferinnen für Geschlechtergerechtigkeit	18
17.	Da bin ich sprachlos ...	19
20.	Abschlussfest Fernstudium Theologie feministisch	19

Juli

8.	Anstimmen, leiten und begleiten	20
15. – 19.	Meditationstage in Grandchamps/Schweiz	20
15. – 25.	Reizvolles Pilgern auf dem Jakobsweg in Frankreich	40

Alles auf einen Blick

Seminare und Reisen

August

Seite

8. – 14. bzw. 15. – 21.	Pop up monastery – eine spirituelle Woche im Kloster	21
22. – 30.	Sommerzauber am Starnberger See – Klosterreise	41

September

7. – 11.	Auszeit unter Segeln: „Gönne dich dir selbst“	42
12.	Um-Care zum Leben	21
19.	1. Austauschtreffen für Prädikantinnen in der Nordkirche	22
20. – 27.	Italien: Auf den Spuren heiliger Frauen durch Umbrien und die Toskana	43
21. – 25.	Eine Visionswanderung am Küstrinsee	22
25. + 26.	Macht macht Frauen an ...	23
30.	Inklusion: In der Vielfalt liegt die Würze	23

Oktober

1. – 4.	Kranichzug und Tanz	24
5. + 6.	Buchlesung: „Die undankbare Fremde“	24
7.	Theaterstück: „Tagebuch einer Verlorenen“	25
14.	Reden lustvoll und lebendig gestalten	25
15.	Frauen aus unterschiedlichen Religionen und Kulturen im Dialog	26
16. – 18.	Die Bibel neu lesen	26
23. – 25.	WGT-Wochenendwerkstatt Kuba	27

November

5.	Zufriedenheit im Beruf	27
7. + 11.	WGT-Tageswerkstätten aus Kuba	28
7.	Ein anderer Blick auf Wirtschaft, Versorgung, Arbeit und Leben	28
13. – 15..	Weltgebetstagsvorbereitung in Groß Poserin und Zingst	29
14.	Vierter interreligiöser Frauenbegegnungstag	29
15.	FrauenFriedensTag: AufRecht stehen	30
25.	Das merke ich mir – Gedächtnistraining	30
27.	Aufrecht Theologie treiben: Info-Tag Fernstudium Theologie feministisch	31
30. – 2.	Im Advent an die Ostsee: Seht die gute Zeit ist nah	44

Dezember

4. – 5.	Denkwerkstatt: Moralische Klarheit	31
---------	------------------------------------	----

Ausblick 2016

Februar

2.	Eröffnung Wanderausstellung „Frauen und Reformation“	34
----	--	----

SAVE THE DATE: Ausstellungseröffnung 2016

Wanderausstellung „Frauen und Reformation“

2. Februar 2016

Am Dienstag, 2. Februar wird im Landeshaus in Kiel, Düsternbrooker Weg 70, die Ausstellung über norddeutsche Reformatorinnen eröffnet. Die Frauenarbeit der Nordkirche (Frauenwerke in den Kirchenkreisen und das Frauenwerk der Nordkirche) rückt anlässlich der Reformationsfeierlichkeiten die weibliche Seite der Reformation ins Blickfeld. Die Ausstellung ist vom 2. bis 21. Februar im Landeshaus zu sehen und wird anschließend in allen Kirchenkreisen der Nordkirche gezeigt.

In einer Wanderausstellung werden Biografien von Frauen dargestellt, die von 1517 bis heute im Gebiet der Nordkirche reformierende Impulse gesetzt haben, indem sie in den Bereichen Bildung, Fürsorge, Wissenschaft, Literatur oder Politik Herausragen

des geleistet haben. Diese Reformatorinnen haben die Lebenswirklichkeiten von Frauen und Männern beeinflusst – und geben uns auch heute noch Anstöße für kirchliches und gesellschaftliches Handeln.

Interessierte in allen Kirchenkreisen haben Biografien von reformatorisch/reformierend tätigen Frauen in Chroniken, Archiven und Bibliotheken recherchiert, aus den Ergebnissen wurde die Ausstellung erarbeitet.

2. Februar 2016

Informationen Kerstin Klein, Frauenwerk der Nordkirche, kerstin.klein@nordkirche.frauenwerk.de, 0431 55 779 106 oder das Ev. Frauenwerk bei Ihnen vor Ort

Kooperation Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek



Bei Ihnen vor Ort gibt es Frauenwerke

... mit eigenen Programmen, Themen und Schwerpunkten



Breklum

Elmshorn

Eutin

Flensburg

Hamburg-Ost

Hamburg-West/
Südholstein

Kappeln

Kiel

Lübeck

Meldorf

Neumünster

Neustadt

Preetz

Ratzeburg

Rendsburg

Schleswig

Rufen Sie uns an (0431 55 779 100), wir sagen Ihnen genau, wo sich Ihr nächstes Frauenwerk befindet.

Mehr hierzu auch unter www.frauenwerk.nordkirche.de / Frauenarbeit vor Ort

In den Kirchenkreisen Mecklenburg und Pommern gibt es noch keine hauptamtlichen Kirchenkreis-Frauenwerke (das Frauenwerk in Rostock ist Teil des landeskirchlichen Frauenwerkes der Nordkirche).

Bei Ihnen vor Ort gibt es Beratungsstellen für Mutter-Kind-Kuren und Mütterkuren:

Bad Segeberg

Bützow

Elmshorn

Eutin

Flensburg

Glückstadt

Hamburg-Mitte

Hamburg-Ost

Hamburg-Süd

Hamburg-West/

Norderstedt/

Pinneberg

Heide

Husum

Kiel

Lübeck

Meldorf

Neumünster

Niebüll

Parchim

Preetz

Rendsburg

Röbel

Rostock

Rufen Sie uns an (0431 55 779 107), wir sagen Ihnen genau, wo sich Ihre nächste Beratungsstelle befindet.

Mehr auch unter www.frauenwerk.nordkirche.de/de/beratungsstellen-vor-ort.htm



Elly Heuss-Knapp-Stiftung
Müttergenesungswerk



Ev. Kurzentrum GODE TIED
Vorsorge für Frauen und Kinder

**Mutter-Kind-Kuren im Nordseebad
Büsum. Wir sind spezialisiert auf
Haut- und Atemwegserkrankungen.**

Rufen Sie uns an: Fon 04834 950 90

**Am Meer tief durchatmen
und gesund werden**



Viele weitere Infos finden Sie in unserem
Internet-Portal: www.godetied.com

Nach Plön, zu den Frauen der Reformation

Wanderausstellung und Plön entdecken

21. Februar

Erstmals in der Nordkirche: Die erfolgreiche Wanderausstellung „Frauen der Reformation in der Region“ aus Mitteldeutschland. Wir verbinden den Ausstellungsbesuch mit einer Entdeckungsreise durch die Plöner Stadt- und Frauengeschichte und lernen die Künstlerin Juliane Buchholz kennen, die Kunst und Kirche verbindet.



Die Wanderausstellung „Frauen der Reformation“ stößt seit ihrer Eröffnung 2012 in Halle an vielen Orten auf großes Interesse. Nun hat die Ev. Frauenarbeit Plön-Segeberg sie in den Norden geholt. Die von den Evangelischen Frauen in Mitteldeutschland erarbeitete Ausstellung zeigt zwölf Frauen aus dem Mutterland der Reformation, berühmt oder weniger bekannt und aus verschiedenen sozialen Schichten. Diese Frauen haben die Reformation beeinflusst, Impulse für ihr Leben und

ihren Glauben umgesetzt und bis heute viel zu sagen. „Patinen“ aus der Gegenwart stellen ihre „Ahnin“ persönlich und anschaulich vor und schlagen damit eine Brücke zu uns.

Angeregt durch die Ausstellung erkunden wir Plön, das traumhaft inmitten der Seenlandschaft der Holsteinischen Schweiz liegt. Sein Wahrzeichen ist das Plöner Schloss, das majestätisch über dem See thront und schon Sitz von Herzögen, Fürsten und Königen war. Beim Bummel mit der

Stadtführerin durch die Altstadt, mit ihren Kirchen, vielen inha-bergeführten Geschäften und hübschen Cafés erfahren wir mehr über die Plöner Geschichte und Frauen, die sich hier einen Na-

men gemacht haben.

Wir treffen die Künstlerin Juliane Buchholz. Sie stellt Altar- und Kanzeltücher für die Plöner Nikolaikirche her, aus alten, von Plöner Bürger_innen gestifteten Materialien: Tischdecken, Perlmutterknöpfen, einer Haube für ein Taufkind, Perlen und historischen Stoffen.

Tagesablauf

8.50 Uhr Treffpunkt Kiel Hbf, Infoschalter

9.45 Uhr Treffpunkt am Bahnhof Plön

10 Uhr Ausstellung „Frauen der Reformation“ in der Nikolaikirche

12.15 Uhr Mittagessen im „Seeprinz“, direkt am Plöner See

13.30 Uhr Stadtführung

15 Uhr Kaffee und Gespräch mit der Künstlerin Juliane Buchholz

17.14 Uhr Abfahrt in Plön

17.55 Uhr Ankunft in Kiel Hbf

SA, 21. Februar

Reiseleitung Dagmar Krok, FrauenReisen

Hin und weg

Reisepreis 49 €

Eigene Anreise -7,50 € (Programm 9.45 – 17 Uhr)

Leistungen Eintritt und Führung laut Programm

- Mittagessen im Restaurant „Seeprinz“
- Gespräch mit der Künstlerin Juliane Buchholz

- Kaffee und Kuchen • Bahnfahrkarte ab/bis Kiel Hbf
- Reiseleitung ab/bis Kiel Hbf

Reisenummer 240015300

Kooperation Frauenwerk im Ev. Bildungswerk Plön-Segeberg

Teilnehmerinnenzahl Mindestens 10

Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, erhalten Sie unsere

Absage bis spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn

Änderungen vorbehalten

Einmalig: Kuba – sozialistische Zuckerinsel in der Karibik

Begegnungs- und Weltgebetstagsreise für alle interessierten Frauen

8. – 23. April 2015

Kuba ist kein Reiseziel – Kuba ist ein Lebensgefühl! Es erwartet uns ein Land voller Gegensätze und bunter Farben: Strände wie im Paradies, quirliges Havanna und Trinidad, mit Palästen, Denkmälern, Kirchen, Cafés und Bars, gigantische Naturkulissen. Mit der einheimischen Reiseleitung erkunden wir Kuba jenseits der bekannten Touristenpfade. Der Weltgebetstag leitet uns, Frauen des ökumenischen Komitees in Kuba haben die Liturgie 2016 entworfen.

Wir besuchen Projekte und Gemeinden, kommen mit Kubanerinnen ins Gespräch und feiern gemeinsam Gottesdienst. Wir erfahren mehr über Kaffee-, Zucker- und Tabakanbau, nachhaltigen Tourismus und die Herausforderungen, die Lebens- und Arbeitsbedingungen sowie Umweltschutz an die Menschen stellen.

Im Gottesdienst für den Weltgebetstag ist das Miteinander der Generationen Thema. Wie wird die ältere Generation ihrer Verantwortung der jüngeren gegenüber gerecht und wie können jüngere Menschen respekt- und verantwortungsvoll mit Älteren umgehen? Ein wichtiges Thema in einem Land, in dem sich

aus wirtschaftlichen Gründen häufig mehrere Generationen eine Wohnung teilen müssen. Kuba hat sich in den letzten Jahren sehr



verändert. Erleben Sie den Wandel und die kubanische Lebensfreude hautnah mit!

Sie müssen keine aktive „Weltgebetstagsfrau“ sein, Neugierde auf ein spannendes Land und Freude an Begegnung reichen aus!

Fordern Sie den ausführlichen Reiseverlauf mit Beschreibung der einzelnen Etappen an – mehr auch unter www.frauenreisenhinundweg.de

Änderungen vorbehalten

8. – 23. April (MI – DO)

Anmeldeschluss 7. Januar

Reiseleitung Julia Lersch, FrauenReisen Hin und weg, Referentin für den Weltgebetstag

Reisepreis DZ 2.995 €, EZ-Zuschlag 260 €

Leistungen Flug mit Air Berlin von Hamburg via Düsseldorf nach Varadero und zurück, Economy Class • Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Flughafensteuer • 14 Übernachtungen mit Vollpension Unterbringung DZ mit Du/WC in Mittelklassehotels • 5 Mittagessen in Havanna bzw. Viñales • Transfers und Ausflüge mit Reisebus lt. Programm • Qualifizierte örtliche Reiseleitung • Alle Eintrittsgelder zu den Monumenten lt. Programm • Gebühren Touristenkarte

Nicht im Reisepreis enthalten Spenden für besuchte Einrichtungen • Flug Faire Care Beitrag • Reiserücktrittskostenversicherung • Auslands-krankenversicherung

Reisenummer 240015301

Kooperation Exodus-Tours

Reisedokumente Ein mindestens 6 Monate über den Aufenthalt hinaus gültiger Reisepass erforderlich; Pflicht ist Abschluss einer Reisekrankenversicherung – von beiden Dokumenten benötigen wir eine Kopie bis zum Anmeldeschluss.

Teilnehmerinnenzahl Mindestens 11

Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, erhalten Sie unsere Absage bis spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn

Lüneburger Heide: Singen in stimmungsvollen Kirchen und Kreuzgängen



Radeln, singen, Klöster entdecken

13. – 20. Mai

In der Lüneburger Heide im Nordosten Niedersachsens verbinden sich Wald, Ackerland, Wiesen und Heideflächen, Heidedörfer, Städtchen und Städte mit wunderschönen Kirchen und Klöstern. In direkter Nachbarschaft des Klosters Medingen bei Bad Bevensen sind Sie zu Gast im Bildungshaus Gustav-Stesemann-Institut. Das Kloster Medingen ist ein evangelisches Damenstift und gehört zu den sechs „Lüneburger Klöstern“, auch „Heideklöster“ genannt.



Radeln Sie zum Kloster Ebstorf, zu den Kirchen von Gollau und Wichmannsburg und singen Sie in den schönen, heiligen Räumen. Lernen Sie auch die alt-

ehrwürdigen Klöster Medingen und Lüne kennen und den besonderen Klang der Lieder im Kreuzgang.

Ihre Reiseleiterinnen sind geübt im Singen und leiten gern und erfahren Gruppen an. Sie kennen viele Lieder, die in diesen Rahmen passen. Singen macht einfach Spaß.

Von Ihnen erwarten wir nicht, dass Sie ausgebildete Sängerin oder Chorleiterin sind. Es reicht, wenn Sie Freude am Gesang in einer Gruppe haben und sich an der Akustik der Kirchen erfreuen.

Reiseverlauf

- 1. Tag, MI** Anreise ab Hamburg mit der Bahn. Beim Nachmittagskaffee/-tee besprechen Sie mit Ihren Reiseleiterinnen das Programm der nächsten Tage.
- 2. Tag, DO** Gottesdienst Himmelfahrt. Erkunden Sie das Kloster Medingen mit einer Führung und erfahren Sie Näheres im Gespräch mit einer Stiftsfrau.
- 3. Tag, FR** Tagesradwanderung nach Klein Bünstorf mit seinen Hügelgräbern und Singen in der Kirche zu Gollau.
- 4. Tag, SA** Tagesradwanderung zum Kloster Ebstorf, dem bedeutenden geistig-religiösen Zentrum der Region mit der berühmten „Ebstorfer Weltkarte“ aus dem 13.Jhd.
- 5. Tag, SO** Gottesdienst, Singen und Tanzen. Am Nachmittag kleine Wanderung in die Umgebung von Bad Bevensen.
- 6. Tag, MO** Ausflug mit der Bahn ins wunderschöne Lüneburg mit Stadtführung und Singen in einer der Backsteinkirchen. Spaziergang zum Kloster Lüne und Führung mit anschließendem Besuch des schönen, alten Cafés.
- 7. Tag, DI** Tagesradwanderung zur Kirche Wichmannsdorf und zum Bauerngarten Niendorf. Am Abend genießen Sie das Singen mit anschließender gemütlicher Abschiedsrunde bei einem Glas Wein.
- 8. Tag, MI** Nach dem Frühstück der gesungene Reisesegen; anschließend Rückreise nach Hamburg.

Änderungen vorbehalten

13. – 20. Mai | Anmeldeschluss 17. März

Reiseleitung Gisela Bald, Frauke Daniel, beide FrauenReisen Hin und weg

Reisepreis 790 € EZ

Eigene Anreise und ohne Transfer -20 €

Leistungen Bahnfahrt 2 Kl. ab/bis Hamburg Hbf

- Transfer Bahnhof – Gustav-Stresemann-Institut – Bahnhof
- 7 Übernachtungen EZ/Du/WC
- Vollpension, teilweise bestehend aus Lunchpaket

für die Ausflüge • 3 x Kaffee/ Kuchen • Leihfahrrad für 3 Tage • Eintritte lt. Programm • Ausflugsprogramm • Unterlagen zum Singen • Reiseleitung ab/bis Hamburg Hbf

Reisenummer 240015302

Teilnehmerinnenzahl Mindestens 12

Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, erhalten Sie unsere Absage bis spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn



Faszinierendes Hamburg mit Frauenblick

Hafen, Kiez, (Frauen-)Stadtgeschichte und 1. Bundesweiter Frauentag

27. – 31. Mai

Entdecken Sie Hamburgs Geschichte und Gegenwart aus weiblicher Perspektive: Hafen, Reeperbahn, Fernweh, Kaufmannsfamilien, Arbeiterinnen, St. Katharinen, Michel, Kunst und Kultur. Drei alternative Stadtführungen bieten reichlich Gelegenheit, hinter die Kulissen zu schauen und Hamburg anders kennen zu lernen. Im Zentrum stehen dabei bekannte wie unbekannte Lebensgeschichten Hamburger Frauen.

Die FrauenFreiLuftGalerieHamburg erzählt Geschichten über Frauenarbeit im Hafen von 1900 bis heute: Eine Open Air-Galerie mit Gemälden an industriehistorisch interessanten Gebäuden und Mauern, Kaleidoskop beruflicher Tätigkeiten und Lebenswege, ein erweitertes Bild des Hafens jenseits von Mythen und Fernweh.

Ebenso mit Geschichten und Mythen verbunden sind St. Pauli und die Reeperbahn. Der Verein „Kurverwaltung St. Pauli“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, St. Pauli als lebenswerten Stadtteil zu unterstützen und fördert Bildung, Erziehung, Kunst und Kultur, Völkerverständigung, Wohlfahrtspflege und soziale Stadtentwicklung. Sogenannte Kurschatten führen durch ihren Stadtteil. Auf unserer Sexarbeit-Tour erwarten Sie Geschichte und Lebenswirklichkeiten im Rotlichtbezirk, die facettenreiche Arbeitswelt des „ältesten Gewerbes der Welt“.

Die dritte Führung leitet uns zu Orten, an denen Hamburgerinnen gelebt und gewirkt haben bzw. an denen ihrer gedacht wird. Wir besuchen z.B. den kleinen Friedhof in Hamburg-Hamm, auf dem Amalie Sieveking ihre letzte Ruhe fand.

Natürlich bleibt Zeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Mit der Hamburg-Card können Sie sich im öffentlichen Nahverkehr frei bewegen.

Je nach Geschmack warten das Schanzenviertel, zahlreiche Museen, Stadtpark und Elbstrand auf Sie.

Den Abschluss der Reise bildet der Besuch des 1. Bundesweiten Gottesdienstes zum Frauentag in der St. Jakobi-Kirche im Zentrum Hamburgs (weitere Infos s. S. 17).



Reiseverlauf

1. Tag, MI Individuelle Anreise

bis 16 Uhr: Frauenhotel Hanseatin, Begrüßungskaffee. Abendspaziergang in die nähere Umgebung.

2. Tag, DO Ein Tag ganz im

Zeichen Hamburger Frauengeschichte(n). Amalie Sieveking, Zitronenjette und andere lassen die Geschichte der Stadt lebendig werden. Abends Besuch einer Cocktailbar über den Dächern der Stadt (Cocktails auf eigene Rechnung).

3. Tag, FR Vormittag zur freien Verfügung. Nachmittags Alter Elbtunnel und St. Pauli, Sexarbeiterinnen auf dem Kiez.

4. Tag, SA Frauen im Hafen. Die „FrauenFreiLuftGalerieHamburg“. Barkassenfahrt.

5. Tag, SO Besuch des 1. Bundesweiten Gottesdienstes zum Frauentag in der Hauptkirche St. Jacobi. Abschied und Rückreise.



27. – 31. Mai | Anmeldeschluss 27. März

Reiseleitung Dagmar Krok, FrauenReisen Hin und weg

Reisepreis DZ Du/WC 495 €

EZ-Zuschlag Etagedusche/WC 52 €

EZ-Zuschlag Du/WC 64 €

Zuschlag für großes EZ/Du/WC 120 €

(jeweils begrenzte Kontingente)

Leistungen 4 Übernachtungen im Hotel Hanseatin

im Zentrum von Hamburg • Kaffee/Tee und Kuchen zur Begrüßung • 4 x Frühstück und Abendessen in verschiedenen Restaurants • Alle Eintrittsgelder und Führungen lt. Programm • Reiseleiterin ab/bis Hamburg Hotel • Örtliche Reiseführerinnen

Reisennummer 240015303

Teilnehmerinnenzahl Mindestens 10

Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, erhalten Sie unsere Absage bis spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn

Pilgern auf dem Jakobsweg in Frankreich

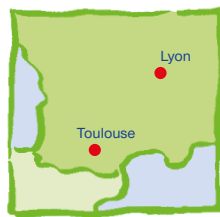
Meditative Wanderreise auf der Via Podiensis von Le Puy nach Estaing

15. – 25. Juli

Lassen Sie die Schnelligkeit des Alltags hinter sich, üben Sie sich in neuer Achtsamkeit und brechen Sie auf ins Unerwartete einer Pilgerreise. Die Via Podiensis ist seit dem Mittelalter ein beliebter Zubringerweg für den Camino nach Santiago de Compostela. Damals trafen sich Pilger_innen in Le Puy, um in Gruppen weiter bis nach Santiago zu wandern.



Ihre Reise beginnt mit einem kulturhistorischen Höhepunkt, der Altstadt von Le Puy mit ihrer wunderschönen romanischen Kathedrale und den gigantischen Basaltsäulen des Rocher Corneille, auf denen sich die Marienstatue und die Kapelle St. Michel befinden.



Danach erwarten Sie auf der Via Podiensis beeindruckende Natur und sehenswerte Dörfer. Durch das vulkanisch geprägte Verlay mit der imposanten Schlucht des Allier-Flusses geht es über die Margeride bis ins Aubrac, das mit seiner Naturlandschaft als eine der schönsten Strecken des Jakobsweges gilt.

Die Tage sind gefüllt mit geistlichen Impulsen, Austausch, Schweigezeiten und Pausen. Wir verbringen viel Zeit in freier Natur, konzentrieren uns auf das Wesentliche und üben uns in einfacher Lebensweise. So werden Sie jeden Tag einen Weg unter den Füßen spüren, den vor uns viele Menschen mit einem spirituellen Ziel gegangen sind – Sie haben Zeit, Ihren eigenen Sinn in diesem Weg zu finden.

Wandererfahrung vorausgesetzt, brauchen Sie nicht mehr als ein gutes Paar Wanderschuhe und einen kleinen Rucksack mit dem Nötigsten für jeweils einen Tag. Die Länge der Wanderungen liegt zwischen 12 und 25 km, diese können mit gesunder Konstitution bewältigt werden. Ein Bus transportiert das Gepäck.

Fordern Sie den ausführlichen Reiseverlauf mit Beschreibung der einzelnen Etappen an – mehr auch unter www.frauenreisenhinundweg.de

15. – 25. Juli (MI – SA) | Anmeldeschluss 12. Mai
Reiseleitung Hilde Credo, FrauenReisen Hin und weg

Reisepreis DZ 1.370 €, EZ-Zuschlag 240 € (in begrenzter Anzahl möglich)

Leistungen Flug Hamburg – Lyon/Toulouse – Hamburg, Lufthansa, Economy-Class • Flughafen- und Sicherheitsgebühren • Flug Faire Care (13,80 €) inkl. • Transfers • 10 Übernachtungen in einfachen Unterkünften, nicht immer mit eigener Du/WC • Halbpension • Pilgermappe/ Pilgerausweis

• Alle Leistungen im Rahmen der ausführlichen Reiseausschreibung • Begleitfahrzeug/Gepäcktransport • Kompetente, deutschsprachige örtliche Reiseleitung • Reisehandbuch • Reiseleitung ab/bis Hamburg

Gültiger Personalausweis erforderlich

Reisenummer 240015304

Kooperation Pilgino

Teilnehmerinnenzahl Mindestens 12

Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, erhalten Sie unsere Absage bis spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn



Änderungen vorbehalten

22. – 30. August

Diese Reise führt Sie in den wunderschönen Pfaffenwinkel des bayerischen Voralpenlandes. Sie sind zu Gast im Bildungshaus St. Martin in Bernried, das mit seinem hauseigenen Badeplatz und weitläufigem Garten direkt am Starnberger See und dem sich anschließendem Bernrieder Park liegt. Gönnen Sie sich eine Woche Stille und Meditation mit Kultur und Kunst.

Besuche im Lothar-Buchheim-Museum in Bernried, im Wassilij-Kadinsky- und Gabriele-Münter-Haus in Murnau und im Franz-Marc-Museum in Kochel am See stehen auf dem Programm.

Erleben Sie auf einer Schifffahrt nach Tutzing den Starnberger See und wandern Sie auf der Ilka-Höhe, mit Ausblick auf die Alpen.

St. Martin wird von Schwestern der Missions-Benediktinerinnen geführt, die dazu beitragen, dass Menschen zur Ruhe kommen und zu sich selbst finden.

Reiseverlauf

1. Tag, SA Bahnreise ab Hamburg. Am Abend besprechen Sie mit Ihren Reiseleiterinnen das Programm der nächsten Tage.

2. – 8. Tag, SO – SA Aufenthalt im Kloster, Gespräch über den Orden; Möglichkeit zur Teilnahme an Stundengebet und Gottesdienst. Zeit für eigene stille Zeit, zum Austausch und Beisammensein in der Gruppe, zum Wandern, Baden und Spazierengehen und für kulturelle Ausflüge.

9. Tag, SO Rückreise nach Hamburg, wo Sie am Abend eintreffen.



Änderungen vorbehalten

22. – 30. August | Anmeldeschluss 19. Juni
Reiseleitung Gisela Bald, Frauke Daniel, beide FrauenReisen Hin und weg

Reisepreis 945 € EZ

Eigene Anreise und ohne Transfer -120 €

Leistungen Bahnfahrt 2. Klasse Hamburg Hbf

• Transfer Bahnhof – Bildungshaus St. Martin – Bahnhof • 8 Übernachtungen im EZ Du/WC •

Vollpension, bestehend bei Ausflügen aus Lunchpaketen • Ausflüge lt. Programm • Klosterführung, Gespräch mit einer Benediktinerin • Reiseleitung ab/bis Hamburg Hbf

Reisenummer 240015305

Teilnehmerinnenzahl Mindestens 12

Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, erhalten Sie unsere Absage bis spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn

Auszeit unter Segeln: „Gönne dich dir selbst“

Segelfreizeit auf der Ostsee

7. – 11. September

Setzen Sie Segel, raus aus dem Alltag in Richtung dänische Inselwelt, liebevoll auch die „Dänische Südsee“ genannt. Auf dem Traditionsschiff IDE MIN erleben Sie die Schönheit der Ostsee und die Faszination des Segelns. Schenken Sie sich eine Auszeit in Sonne und Regen, Wind und Wellen bestimmen den Kurs.

Segelkenntnisse sind nicht nötig, denn die Crew des Schiffes weist uns in die Grundregeln ein. Beim Hisen der Segel und einzelnen Wendema-

nen einen anderen Hafen an, wo Zeit für weitere Erkundungen ist.

Natur und Meer bringen uns in einen achtsamen Umgang mit dem, was ist, wie es gerade ist: Wellengang, leichtes Schaukeln oder das Warten auf Wind, der uns wieder bewegt.

Solch eine Auszeit bietet Raum, sich den Fragen des eigenen Lebens zu stellen und mit anderen in Austausch zu kommen. Spirituelle Impulse und Übungen rahmen als Angebot den Tagesablauf ein.



növern packen dann alle Frauen mit an. Dazwischen ist Zeit, das Leben an Bord, das sich vereinfacht und reduziert, zu genießen: Reden und schweigen, singen, für das leibliche Wohl sorgen, chillen und sich vom Wind durchpusten lassen oder in der Sonne baden. Jeden Abend laufen wir

Reiseverlauf

1. Tag, MO 10 Uhr Treffpunkt am Tiessenkai in Kiel. Begrüßung, Kabinen beziehen und nach kurzer Einführung heißt es Segel setzen.

2. – 4. Tag, DI – DO Segelsetzen, je nach Windrichtung erkunden wir die Ostseeküste Richtung Norden oder die „Dänische Südsee“. Gemeinsames Kochen. An Bord und an Land freiwillige Angebote und Impulse. Die Tage bieten Gelegenheit, dem Raum zu schenken, was im Alltag oft zu kurz kommt: Bewegung oder Ruhe, Gespräche oder Stille.

5. Tag, FR Verabschiedung und „Klar-Schiff“-Machen. 16 Uhr von Bord gehen.

Änderungen vorbehalten

7. – 11. September | Anmeldeschluss 3. Juli
Reiseleitung Claudia Niklas-Reeps, FrauenReisen Hin und weg

Reisepreis 360 € 4-Bett Kabine, Ermäßigung für Studentinnen/Auszubildende -80 €

Leistungen Segeltour ab/bis Kiel Tiessenkai mit der IDE MIN • Unterbringung in 4-er Kabinen mit eigenem Waschbecken. Gemeinschaftstoiletten

und Duschen an Bord und im Hafen. • Vollpension bei Selbstversorgung durch die Gruppe.

Eigene Anreise Ab/bis Kiel Tiessenkai

Reisenummer 240015306

Kooperation Ev. Frauenwerk Schleswig-Flensburg

Teilnehmerinnenzahl Mindestens 15

Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, erhalten Sie unsere Absage bis spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn

Italien: Auf den Spuren heiliger Frauen durch Umbrien und die Toskana

Die Liebe trägt die Seele – wie Füße unseren Körper tragen

20. – 27. September

Wir laden ein zu einer erholsamen Entdeckungsreise durch Umbrien und die Toskana – und gleichzeitig zu unserer eigenen Seele. Dabei erkunden wir immer wieder auf leichten Wanderungen die sanfte und kontrastreiche Hügellandschaft, lassen uns von der regionalen Küche verwöhnen lassen und erleben die natürliche Freundlichkeit und Gastlichkeit der Menschen.

In der Mystik des Mittelalters liegen Schätze verborgen. In Italien waren es besonders Klara von Assisi und Katharina von Siena, aber auch uns unbekannte Mystikerinnen wie Margarete von Cortona und Cristina von Bolsena, die bis heute zu uns sprechen. Ihre Kritik an der Kirche und den gesellschaftlichen Zuständen, an individueller Trägheit und Bequemlichkeit, rüttelt auf und inspiriert unser eigenes Engagement.

Reiseverlauf

- 1. Tag, SO** Flug Hamburg – Florenz. Per Bus nach Città della Pieve, einer bezaubernden Grenzstadt zwischen Umbrien und der Toskana. Wir wohnen in dem gastlichen Klosterhotel „Oasi Virginia Centurione Braccelli“. Stadterkundung. Abendessen im Kloster.
- 2. Tag, MO** Besuch des benachbarten Klarissenklosters, in dem heute viele junge Frauen leben. Mittagessen und kleine Wanderung rund um Città della Pieve. Abend frei zur Verfügung.
- 3. Tag, DI** Assisi, Geburtsstadt der heiligen Klara, mit Besuch der Basilika von Assisi und Wanderung zum Kloster San Damiano. Nachmittag Città della Pieve zur eigenen Verfügung.
- 4. Tag, MI.** Fahrt nach Cortona mit Stadtbesichtigung. Wallfahrtskirche der heiligen Margarete. Nachmittags mit dem Boot über den Trasimenischen See zur Isola Maggiore.

5. Tag, DO Katharinas Lebensspuren auf einem Spaziergang durch ihre Geburtsstadt Siena. Geburtshaus, Dom von Siena und die Dominikanerkirche sowie das Benediktinerkloster

Buonconvento. Am Abend Sonnenuntergang über dem Berg Cetona.

6. Tag, FR Fahrt in die südliche Toskana in die



Stadt Pienza, am Nachmittag fahren wir in den Ort Bagno Vignoni. Thermalquellen (fakultativ). Wanderung zum Fuß der Sinterterrassen.



7. Tag, SA Busfahrt zum

Bolsena-See. Rundgang durch die Stadt auf den Spuren der Cristina von Bolsena. Nachmittag in Orvieto mit Dom. Abschiedsessen.

8. Tag, SO Heimflug von Florenz nach Hamburg.

Fordern Sie den ausführlichen Reiseverlauf mit Beschreibung der einzelnen Etappen an – mehr auch unter www.frauenreisenhinundweg.de

Änderungen vorbehalten

20. – 27. September | Anmeldeschluss 15. Juli
Reiseleitung Angelika Münchbach, FrauenReisen
Hin und weg, Margarete Berg, örtliche Reiseleiterin
Reisepreis EZ 1.420 €
Leistungen Flug Hamburg – Florenz – Hamburg, Lufthansa, Economy Class • Flughafen- und Sicherheitsgebühren • FlugFairCare (13,11 €) inkl. Transport im komfortablen Reisebus • EZ im einfachen Klosterhotel mit Du/WC/Frühstück • 6 x

Abendessen im Hotel • 1 x Mittagessen • Alle Eintritte lt. Programm • Deutschsprachige Reiseführung vor Ort • Reiseleitung ab/bis Hamburg

Gültiger Personalausweis erforderlich

Reisenummer 240015307

Teilnehmerinnenzahl Mindestens 15

Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, erhalten Sie unsere Absage direkt nach dem Anmeldeschluss

Im Advent an die Ostsee: Seht die gute Zeit ist nah

Auszeit für Mütter mit ihren Kindern

30. November – 2. Dezember

Starten Sie die Adventszeit einmal ganz anders, mit einer Verwöhn- und Auszeit für sich und ihre Kleinsten. Genießen Sie die direkte Strandlage des Gästehauses und nehmen Sie sich Zeit, fern des Alltags und der Advents- und Weihnachtsvorbereitungen zu Hause. Stimmen Sie sich ein auf diese schöne Zeit. Singen, Basteln, Plätzchen backen, Bewegung, Gespräche – aktiv sein oder Nichtstun, alles darf sein. Während die Kinder Adventsvorbereitungen treffen, haben die Mütter Zeit für sich und eigene Erkundungen.



Das Gästehaus Neukirchen liegt 250 m oberhalb des Naturstrandes von Neukirchen an der Flensburger Außenförde. Es ist ein stiller und schöner



Ort, umgeben von Feldern mit einem wunderbaren Blick auf das Wasser. Im Gästehaus Neukirchen finden Sie eine große Gemeinschaftsküche, einen großen Aufenthalts- bzw. Seminarraum und viele Freizeitmöglichkeiten.

Reiseverlauf

- 1. Tag, MO** Eigene Anreise nach Neukirchen an der Ostsee bis 11 Uhr. Sie sind untergebracht im 2001 umgebauten und neu eingerichteten Gästehaus Neukirchen. Jede Familie bezieht ein Familienzimmer mit Dusche und WC. Beim Begrüßungstee besprechen Sie das Programm für die nächsten Tage.
- 2. Tag, DI** Sie wählen aus den Angeboten und bestimmen ihr Programm, mal gemeinsam mit den Kindern, mal für sich allein, mal mit den anderen Frauen.
- 3. Tag, MI** Nach einem gemeinsamen Mittagessen mit Abschlussrunde ist die Abreise um 13.30 Uhr.

30. November – 2. Dezember

Anmeldeschluss 30. Oktober

Reiseleitung *Claudia Niklas-Reeps*, Diakonin/Sozialpädagogin, Ev. Frauenwerk Schleswig-Flensburg, *Wiebke Köster*, Erwachsenenbildnerin, Erzieherin, Flensburg

Reisepreis Erwachsene 139 € (Familienzimmer Du/WC/VP), Kinder 0 – 2 Jahre keine Kosten
Kinder 2 – 6 Jahre 40 €, Eigene Anreise

Leistungen 2 Übernachtungen im Familienzimmer

Du/WC • Vollpension • Programm für Kinder und Mütter • Betreuung der Kinder durch pädagogisch geschulte Mitarbeiter_innen

Reisenummer 240015308

Kooperation Ev. Frauenwerk Schleswig-Flensburg, Ev. Familienbildungsstätte Kappeln und Schleswig

Teilnehmerinnenzahl Mindestens 8 Erwachsene
Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, erhalten Sie unsere Absage bis spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn

Änderungen vorbehalten

In Klimaschutzprojekte der ‚Klima Kollekte‘ investieren

Wer reist, erzeugt CO₂. Wer das Klima schützen will, sollte sich nach Möglichkeit für eine schonende Reiseform entscheiden, z.B. Bahnfahrten. Wenn keine gute Alternative zum Fliegen besteht, bietet die ‚Klima Kollekte‘ (Kirchlicher Kompensationsfonds) Ausgleichsprojekte an. Mit einer Einzahlung in die ‚Klima Kollekte‘ unterstützen Sie den Ausbau von Klimaschutzprojekten in Entwicklungsländern und Osteuropa.

Die Höhe der Klimaschutzprojekt-Zahlung hängt von der Länge des Fluges bzw. von der Menge der CO₂-Emissionen ab. Sie fliegen und zahlen einen Ausgleichsbetrag, den wir an die ‚Klima Kollekte‘ weiterleiten. Für den berechneten Treibhaus-Aus-

stoß bezahlen Sie einen bestimmten Geldbetrag, der bei den Flugreisen aufgeführt ist. Ein kleiner Einsatz, mit dem Sie viel Gutes bewirken. Die geförderten Projekte der ‚Klima Kollekte‘ finden Sie immer aktuell unter www.klima-kollekte.de.

Der Flugverkehr trägt mit bis zu 10% zur globalen Erwärmung bei. Fliegen nimmt in der Emissionsbilanz eine Sonderrolle ein. Da die Schadstoffe direkt in die höheren Schichten der Atmosphäre gelangen, unterscheidet sich ihre Klimarelevanz deutlich von bodennahen Emissionen. Emissionen aus Mittel- und Langstreckenflügen erhalten im Vergleich zu anderen Emissionen im CO₂-Rechner eine 2,7-fach höhere Gewichtung.

Reisen	Emissionsberechnung
Frankreich	13,80 Euro p.P.
Italien	13,11 Euro p.P.

Für die Kuba Reise entscheidet jede Frau individuell, ob sie selbstständig an die ‚Klima Kollekte‘ bezahlt.

Geschenk-Gutschein

**Verschenken
Sie ein Seminar!
Verschenken Sie
eine Tages-Reise!**
Wir stellen Ihnen
dafür Gutscheine
aus.

Seminare 0431 55 779 112
Bärbel Rimbach
seminare@frauenwerk.nordkirche.de

Reisen 0431 55 779 111
Kirsten Larsen
frauenreisen@frauenwerk.nordkirche.de

Annemarie Grosch Frauenstiftung

Starke Frauen, starke Mädchen – weltweit und bei uns

Unterstützen Sie die Arbeit der Frauenstiftung durch

- **eine Geldspende**, Frauenwerk der Nordkirche
IBAN: DE16 5206 0410 0206 5650 00,
BIC GENODEF1EK1 „Annemarie Grosch“
- **Zustiftung** – so finanzieren Sie langfristige Projekte
- **Ihr Vermächtnis**, bestimmen Sie im Testament einen Teil Ihres Vermögens für die Stiftung
- **Bekanntmachung** der AGFS in Ihrem persönlichen, kirchlichen oder beruflichen Umfeld.

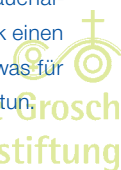
Die Annemarie Grosch Frauenstiftung (AGFS) verfolgt den Zweck einer kirchlich verantworteten Förderung von Frauen und Mädchen, hier und weltweit. Es werden Projekte gefördert, die eine Verbesserung der Situation von Frauen und Mädchen anstreben, z. B. durch Bildung, Gesundheitsförderung, Existenzsicherung. Ziele sind: Selbstän-

digkeit, Unabhängigkeit, gesellschaftliche Teilhabe.

Projektträger_innen können als kirchliche/kirchennahe Einrichtung, der Förderung von Frauen und Mädchen verpflichtet, einen Antrag stellen. Im Internet finden Sie die Formulare.

Als gemeinnützige Stiftung bietet die AGFS alle gesetzlichen steuerlichen Vorteile.

Pastorin Annemarie Grosch (1914-2005) hat als erste Leiterin des Schleswig-Holsteinischen, später des Nordelbischen Frauenwerks, die Frauenarbeit geprägt. Sie vermachte dem Frauenwerk einen Teil ihres Vermögens mit der Maßgabe, etwas für Frauen in der so genannten „Dritten Welt“ zu tun.



Kontakt Annemarie Grosch Frauenstiftung,
Gartenstr. 20, 24103 Kiel, 0431 – 55 779 100,
info@frauenwerk.nordkirche.de
www.frauenwerk.nordkirche.de

Förderverein contra e.V.

Wir brauchen Ihre Unterstützung

Frauenhandel ist bitteres Unrecht und bedeutet: Gewalt und Ausbeutung von Frauen in der Prostitution, in der Ehe oder als „billige Arbeitskraft“, z.B. in privaten Haushalten, der Pflege oder als Au Pair.

Beratung und Unterstützung erhalten betroffene Frauen bei contra – der Fachstelle gegen Frauenhandel in Schleswig-Holstein.

Der Förderverein contra e.V. hat sich 2003 gegründet, um die Arbeit der Fachstelle contra ehrenamtlich und finanziell zu unterstützen.

Helfen auch Sie, die Situation dieser Frauen in Schleswig-Holstein zu verbessern

- mit einer einmaligen Spende
- mit einer Mitgliedschaft und/oder
- durch ehrenamtliches Engagement.

Mit Spenden fördern wir Hilfen und Projekte für be-

troffene Frauen, die staatlich nicht gedeckt sind, u.a.

- Juristische Beratung und therapeutische Hilfen
- Individuelle „Zukunftsprojekte“, z.B. Praktika, Ausbildungen, Sprachkurse.

Außerdem ermöglichen wir der Fachstelle contra dringend benötigte Projekte, z.B.

- Alltagsbegleitung und Beratungsassistenten
- Aufbau von Ehrenamt und Netzwerkarbeit in den Regionen
- Pflege der Internetseite der Fachstelle contra.

Mehr unter www.contra-sh.de.

Kontakt Förderverein contra e.V., 0431 – 55 779 100
Vorsitzende Elisabeth Ostrowski
Spenden Förderverein contra e.V.,
IBAN: DE93 5206 041 0000 643 6609,
BIC: GENODEF1EK1



Kampagne für *saubere* Kleidung (Clean Clothes Campaign – CCC)

Sich engagieren für fair hergestellte Mode

Die CCC will

- **bessere Arbeitsbedingungen in der weltweiten Bekleidungsproduktion erreichen,**
- **den Handel zur Einhaltung von Mindeststandards entlang seiner Beschaffungswege verpflichten,**
- **in Fällen von Arbeits- und Menschenrechtsverletzungen die Beschäftigten durch europäisch abgestimmte Eilaktionen unterstützen.**

„Saubere“ heißt: sozialverträglich. Die Kampagne richtet sich gegen schmutzige Geschäfte mit der Ausbeutung von Frauen und setzt sich ein für ethisch und fair hergestellte Mode.

Das Frauenwerk der Nordkirche unterstützt die CCC-Gruppen in Hamburg und Kiel und arbeitet mit im Träger_innenkreis der Kampagne. Wir unterstützen Arbeiterinnen in den Produktionslän-

dern in ihren Anliegen um Existenz sichernde Bezahlung und Grundrechte. Wir erfahren von ihnen, ob die Modefirmen es mit freiwilligen Selbstverpflichtungen zur Einhaltung von Arbeitsrechten ernst meinen.

Wir stellen Ihnen Info-Material zur Verfügung, beraten Sie bei Aktionen, Veranstaltungen oder Lerneinheiten, vermitteln Referent_innen oder halten Vorträge.

Aktuelles unter [www.frauenwerk.nordkirche.de/FrauenProjekte + Kampagnen](http://www.frauenwerk.nordkirche.de/FrauenProjekte+Kampagnen), www.sauberekleidung.de



Kontakt Waltraud Waidelich, 0431 – 55 779 126,
040 – 306 20 1358

CCC-Gruppe Hamburg Treffen monatlich
CCC-Gruppe Kiel Treffen monatlich

AMICA e.V.

Perspektiven für Frauen und Mädchen in Krisenregionen und Nachkriegsgebieten

Seit der Mensch in den Krieg zieht, gehören Vergewaltigung und Folter zur Taktik. Frauen und Mädchen sind stärker betroffen als Männer und Jungen. Die Folgen für die Überlebenden, ihre Familien und ihre Gesellschaften sind dramatisch. Ein normales Leben scheint unmöglich. Die Traumata wirken bis in die nächsten Generationen.

AMICA e.V. hilft Überlebenden und Zeuginnen von sexueller Kriegsgewalt und unterstützt lokale Organisationen mit:

- Psychologischer Betreuung
- Sozialarbeit
- Medizinischer Beratung
- Rechtsberatung
- Weiterbildung und Maßnahmen zur Existenzsicherung
- Aufklärung, Lobbyarbeit und Bildung.

AMICA e.V. wurde 1993 gegründet. Anlass waren die Kriegsverbrechen in Bosnien-Herzegowina. Dort überlebten ca. 20.000 Frauen systematische Massengewaltvergewaltigungen. Ihnen steht AMICA e.V. bis heute zur Seite, z.B. durch Weiterbildung für Landfrauen und Unterstützung für Zeuginnen, die in Kriegsverbrecherprozessen aussagen. Weitere Projekte führt AMICA e.V. im Kosovo, in Tschetschenien, Libyen und dem Libanon durch. 2010 erhielt AMICA e.V. den Deutschen UNIFEM-Preis. Seit der ersten Stunde fördern die Frauen der Nordkirche diese Arbeit.

Kontakt Ute Morgenroth, Ev. Frauenwerk Schleswig-Flensburg/Vorstand von AMICA e.V.,
flensburg.frauenwerk@kirche-slf.de, 0461 139 01

Spenden AMICA e.V.,
IBAN: DE15 6809 0000 0002 1001 00,
BIC: GENODE61FR1



Frauenwerk der Nordkirche



aufrecht.stehen.bleiben – ein Anfang

Jahresthema 2015 – 2017 der gesamten
Frauenarbeit in der Nordkirche

Seminar-Anmeldung

seminare@frauenwerk.nordkirche.de | Fon 0431 55 779 112 | Fax 0431 55 779 150

Frauenwerk der Nordkirche, Gartenstraße 20, 24103 Kiel



Seminartitel

Datum

Name

Vorname.....

Straße

PLZ, Ort.....

Fon

Email

Geboren am

Seminar mit Übernachtung EZ () DZ ()

Unterschrift

Ermäßigung

Sprechen Sie uns gern an, wenn Sie eine Ermäßigung beanspruchen.

Aktuelle Ergänzungen

des Programms und viel mehr finden Sie unter www.frauenwerk.nordkirche.de

Weitere Informationen zum Programm bekommen Sie unter 0431 55 779 112 bei Bärbel Rimbach.

Bitte senden Sie das Programm auch an

Name

Vorname.....

Straße.....

PLZ, Ort

Abmeldung

Wir bitten darum, uns Ihre Abmeldung schnellstmöglich mitzuteilen, damit ggf. Frauen von der Warteliste nachrücken können.

Seminare ohne Übernachtung

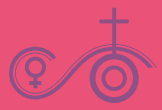
Ist ein Nachrücken nicht möglich, müssen wir Ihnen bei Abmeldung ab 14 Tage vor Beginn 50 % und bei Nicht-Teilnahme 75 % berechnen. Bei Veranstaltungen, die 10 € oder weniger kosten, berechnen wir den Gesamtbetrag.

Seminare mit Übernachtung

Wir müssen Ihnen bei Abmeldung ab 28 Tage vor Beginn 50 %, bei Abmeldung ab 14 Tage vor Beginn oder Nicht-Teilnahme 75 % berechnen – so niemand von der Warteliste nachrücken kann.

Mit der Aufnahme meiner Anmeldedaten in eine **Teilnehmer_innen-Liste**, die den übrigen Teilnehmer_innen zur Verfügung gestellt wird, bin ich einverstanden (), bin ich nicht einverstanden ().





Geschenk-Gutschein

**Verschenken
Sie ein Seminar!
Verschenken Sie
eine Tages-Reise!**

Wir stellen Ihnen
dafür Gutscheine
aus.

Seminare 0431 55 779 112

Bärbel Rimbach

seminare@frauenwerk.nordkirche.de

Reisen 0431 55 779 111

Kirsten Larsen

frauenreisen@frauenwerk.nordkirche.de

www.frauenwerk.nordkirche.de

Seminar-Anmeldung

seminare@frauenwerk.nordkirche.de | Fon 0431 55 779 112 | Fax 0431 55 779 150

Frauenwerk der Nordkirche, Gartenstraße 20, 24103 Kiel



Seminartitel

Datum

Name

Vorname.....

Straße

PLZ, Ort.....

Fon

Email

Geboren am

Seminar mit Übernachtung EZ () DZ ()

Unterschrift

Ermäßigung

Sprechen Sie uns gern an, wenn Sie eine Ermäßigung beanspruchen.

Aktuelle Ergänzungen

des Programms und viel mehr finden Sie unter www.frauenwerk.nordkirche.de

Weitere Informationen zum Programm bekommen Sie unter 0431 55 779 112, Bärbel Rimbach.

Bitte senden Sie das Programm auch an

Name

Vorname.....

Straße.....

PLZ, Ort

Abmeldung

Wir bitten darum, uns Ihre Abmeldung schnellstmöglich mitzuteilen, damit ggf. Frauen von der Warteliste nachrücken können.

Seminare ohne Übernachtung

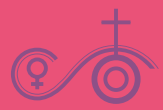
Ist ein Nachrücken nicht möglich, müssen wir Ihnen bei Abmeldung ab 14 Tage vor Beginn 50 % und bei Nicht-Teilnahme 75 % berechnen. Bei Veranstaltungen, die 10 € oder weniger kosten, berechnen wir den Gesamtbetrag.

Seminare mit Übernachtung

Wir müssen Ihnen bei Abmeldung ab 28 Tage vor Beginn 50 %, bei Abmeldung ab 14 Tage vor Beginn oder Nicht-Teilnahme 75 % berechnen – so niemand von der Warteliste nachrücken kann.

Mit der Aufnahme meiner Anmeldedaten in eine **Teilnehmer_innen-Liste**, die den übrigen Teilnehmer_innen zur Verfügung gestellt wird, bin ich einverstanden (), bin ich nicht einverstanden ().





Frauenwerk der Nordkirche

Geschenk-Gutschein

**Verschenken
Sie ein Seminar!
Verschenken Sie
eine Tages-Reise!**

Wir stellen Ihnen
dafür Gutscheine
aus.

Seminare 0431 55 779 112

Bärbel Rimbach

seminare@frauenwerk.nordkirche.de

Reisen 0431 55 779 111

Kirsten Larsen

frauenreisen@frauenwerk.nordkirche.de

www.frauenwerk.nordkirche.de

Reise- bzw. Tagesfahrt-Anmeldung

frauenreisen@frauenwerk.nordkirche.de | Fax 0431 55 779 150

FrauenReisen Hin und weg, Frauenwerk der Nordkirche, Gartenstraße 20, 24103 Kiel

FrauenReisen
Hin und weg

Name

Bitte in Druckbuchstaben

Vorname

Bei Flugreisen Rufnamen lt. Reisepass angeben!

Straße

PLZ/Ort

Geburtstag 19

Tag Monat Jahr

Fon..... /

privat

..... /

tagsüber erreichbar

Fax..... /

E-Mail

Bitte senden Sie das Programm auch an

Name

Vorname.....

Straße

PLZ, Ort

Ich melde mich verbindlich an zur

☐ **Reise** ☐ **Tagesfahrt**

Titel / Ziel

.....

Reise-Nr. R-

Reisetermin bis

Bitte ankreuzen

☐ **EZ**

☐ **½ DZ**

Um die Mehrkosten für ein EZ zu vermeiden, buchen viele Einzelreisende ein ½ DZ. Dabei wird es uns überlassen, eine passende Partnerin zu finden. Gelingt dies nicht, bleibt die Teilnehmerin am Ende allein, d.h. sie kommt in den Genuss eines EZ. In solchen Fällen übernehmen wir die Kosten für den dann fälligen EZ-Zuschlag. Die Anmeldung für ein ½ DZ muss spätestens 6 Wochen vor Reisebeginn vorliegen. Das gilt für alle Reisen, wo DZ ausgeschrieben sind.

☐ **DZ mit Frau**

Sie möchten sich das DZ mit Ihrer Freundin oder Bekannten teilen, dann geben Sie bitte deren Vor- und Nachnamen an. Sofern eine Anmeldung von ihr vorliegt, werden wir den Wunsch – wenn möglich – berücksichtigen.

☐ **Vegetarisches Essen** wenn möglich!

Bitte denken Sie daran, dass das vegetarische Essen im Ausland nicht immer dem deutschen Standard entspricht.

☐ **Eigene Anreise ohne Transfer**

Nur buchbar, wenn unter ‚Leistungen‘ aufgeführt!
Eigene Anreise mit Transfer nur nach telefonischer Rücksprache buchbar!

☐ **Raucherin** ☐ **Nichtraucherin**

Bitte beachten Sie die Rückseite der Anmeldung mit Unterschrift.



bitte wenden

Reise- bzw. Tagesfahrt-Anmeldung

Warteliste

Sollte die gewünschte Reise ausgebucht sein, werden Sie von uns darüber schriftlich informiert. Sie können sich aber auch auf die Warteliste der Reise setzen lassen. Kreuzen Sie unten das gewünschte Zimmer an, das für Sie in Frage kommt. Wird dann ein passender Platz frei, rufen wir Sie an und fragen, ob Sie noch Interesse an dieser Reise haben. Sollte das der Fall sein, erhalten Sie umgehend eine Buchungsbestätigung, da uns durch das vollständig ausgefüllte Formular alle Daten vorliegen. Falls Sie kein Interesse mehr haben, werden Sie von der Warteliste gestrichen. Da das auch sehr kurzfristig vorkommen kann, benötigen wir eine Rufnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

Sollte die gewünschte Reise bereits ausgebucht sein, setzen Sie mich bitte auf die Warteliste

- ☐ für ein EZ oder ein ½ DZ
- ☐ für ein EZ
- ☐ für ein ½ DZ

Reiseversicherungen der Hanse Merkur

Reise-Rücktrittskostenversicherung (RRV)

- ☐ Nein, ich benötige keine RRV.
- ☐ Ja, bitte schließen Sie eine RRV für mich ab.

Reisepreis	RVV/Person
bis 100 €	6 €
bis 200 €	11 €
bis 400 €	18 €
bis 600 €	28 €
bis 800 €	34 €
bis 1.000 €	38 €
bis 1.500 €	47 €
bis 2.000 €	57 €
bis 2.500 €	75 €
bis 3.000 €	99 €
bis 4.000 €	129 €

Alle Summen vorbehaltlich Änderungen durch Hanse Merkur – Stand 10/2014

Auslandsreise-Krankenversicherung (AKV)

- ☐ Nein, ich benötige keine AKV.
- ☐ Ja, bitte schließen Sie eine AKV für mich ab.

Reisedauer	bis 64 Jahre	ab 65 Jahre
bis 4 Tage	8 €	19 €
bis 10 Tage	12 €	29 €
bis 17 Tage	21 €	49 €
bis 31 Tage	39 €	79 €

Alle Summen vorbehaltlich Änderungen durch Hanse Merkur – Stand 10/2014

- ☐ Ich bitte um Zusendung von Info-Material der Hanse Merkur
- ☐ Ich habe Fragen zu den Versicherungen der Hanse Merkur und bitte um Rückruf

Nur möglich bei Angabe einer Rufnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

Fon

Weitere Anmeldungen für eine Tagesfahrt

- ☐ Ich melde zusätzlich aufgeführte Frauen für die Tagesfahrt an

Bitte Vor- und Zunamen angeben

.....

.....

.....

.....

.....

Wünscht eine dieser Personen eine eigene Adressspeicherung und Rechnung, benötigen wir eine separate Anmeldung von ihr.

Sie möchten uns zu Ihrer gebuchten Reise noch etwas mitteilen

.....

.....

Mit der Weitergabe meiner Anschrift/Fon-Nr. im Rahmen einer Teilnehmerinnenliste für Absprachen untereinander bin ich einverstanden. Die Reisebedingungen im Programm habe ich gelesen und erkenne sie an. Den Zahlungsbetrag in Höhe von 10 % des Reisepreises überweise ich umgehend nach Erhalt der Buchungsbestätigung.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Reise- bzw. Tagesfahrt-Anmeldung

frauenreisen@frauenwerk.nordkirche.de | Fax 0431 55 779 150

FrauenReisen Hin und weg, Frauenwerk der Nordkirche, Gartenstraße 20, 24103 Kiel

Frauen Reisen
Hin und weg

Name

Bitte in Druckbuchstaben

Vorname

Bei Flugreisen Rufnamen lt. Reisepass angeben!

Straße

PLZ/Ort

Geburtstag 19
Tag Monat Jahr

Fon..... /
privat

..... /
tagsüber erreichbar

Fax..... /

E-Mail

Bitte senden Sie das Programm auch an

Name

Vorname.....

Straße

PLZ, Ort

Ich melde mich verbindlich an zur

☐ Reise ☐ Tagesfahrt

Titel / Ziel

Reise-Nr. R- /

Reisetermin bis

Bitte ankreuzen

☐ **EZ**

☐ **½ DZ**

Um die Mehrkosten für ein EZ zu vermeiden, buchen viele Einzelreisende ein ½ DZ. Dabei wird es uns überlassen, eine passende Partnerin zu finden. Gelingt dies nicht, bleibt die Teilnehmerin am Ende allein, d.h. sie kommt in den Genuss eines EZ. In solchen Fällen übernehmen wir die Kosten für den dann fälligen EZ-Zuschlag. Die Anmeldung für ein ½ DZ muss spätestens 6 Wochen vor Reisebeginn vorliegen. Das gilt für alle Reisen, wo DZ ausgeschrieben sind.

☐ **DZ mit Frau**

Sie möchten sich das DZ mit Ihrer Freundin oder Bekannten teilen, dann geben Sie bitte deren Vor- und Nachnamen an. Sofern eine Anmeldung von ihr vorliegt, werden wir den Wunsch – wenn möglich – berücksichtigen.

☐ **Vegetarisches Essen** wenn möglich!

Bitte denken Sie daran, dass das vegetarische Essen im Ausland nicht immer dem deutschen Standard entspricht.

☐ **Eigene Anreise ohne Transfer**

Nur buchbar, wenn unter ‚Leistungen‘ aufgeführt!
Eigene Anreise mit Transfer nur nach telefonischer Rücksprache buchbar!

☐ **Raucherin** ☐ **Nichtraucherin**

Bitte beachten Sie die Rückseite der Anmeldung mit Unterschrift.



bitte wenden



Reise- bzw. Tagesfahrt-Anmeldung

Warteliste

Sollte die gewünschte Reise ausgebucht sein, werden Sie von uns darüber schriftlich informiert. Sie können sich aber auch auf die Warteliste der Reise setzen lassen. Kreuzen Sie unten das gewünschte Zimmer an, das für Sie in Frage kommt. Wird dann ein passender Platz frei, rufen wir Sie an und fragen, ob Sie noch Interesse an dieser Reise haben. Sollte das der Fall sein, erhalten Sie umgehend eine Buchungsbestätigung, da uns durch das vollständig ausgefüllte Formular alle Daten vorliegen. Falls Sie kein Interesse mehr haben, werden Sie von der Warteliste gestrichen. Da das auch sehr kurzfristig vorkommen kann, benötigen wir eine Rufnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

Sollte die gewünschte Reise bereits ausgebucht sein, setzen Sie mich bitte auf die Warteliste

- ☐ für ein EZ oder ein ½ DZ
- ☐ für ein EZ
- ☐ für ein ½ DZ

Reiseversicherungen der Hanse Merkur

Reise-Rücktrittskostenversicherung (RRV)

- ☐ Nein, ich benötige keine RRV.
- ☐ Ja, bitte schließen Sie eine RRV für mich ab.

Reisepreis	RVV/Person
bis 100 €	6 €
bis 200 €	11 €
bis 400 €	18 €
bis 600 €	28 €
bis 800 €	34 €
bis 1.000 €	38 €
bis 1.500 €	47 €
bis 2.000 €	57 €
bis 2.500 €	75 €
bis 3.000 €	99 €
bis 4.000 €	129 €

Alle Summen vorbehaltlich Änderungen durch Hanse Merkur – Stand 10/2014

Auslandsreise-Krankenversicherung (AKV)

- ☐ Nein, ich benötige keine AKV.
- ☐ Ja, bitte schließen Sie eine AKV für mich ab.

Reisedauer	bis 64 Jahre	ab 65 Jahre
bis 4 Tage	8 €	19 €
bis 10 Tage	12 €	29 €
bis 17 Tage	21 €	49 €
bis 31 Tage	39 €	79 €

Alle Summen vorbehaltlich Änderungen durch Hanse Merkur – Stand 10/2014

- ☐ Ich bitte um Zusendung von Info-Material der Hanse Merkur
- ☐ Ich habe Fragen zu den Versicherungen der Hanse Merkur und bitte um Rückruf

Nur möglich bei Angabe einer Rufnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

Fon

Weitere Anmeldungen für eine Tagesfahrt

- ☐ Ich melde zusätzlich aufgeführte Frauen für die Tagesfahrt an

Bitte Vor- und Zunamen angeben

.....

.....

.....

.....

.....

Wünscht eine dieser Personen eine eigene Adressspeicherung und Rechnung, benötigen wir eine separate Anmeldung von ihr.

Sie möchten uns zu Ihrer gebuchten Reise noch etwas mitteilen

.....

.....

Mit der Weitergabe meiner Anschrift/Fon-Nr. im Rahmen einer Teilnehmerinnenliste für Absprachen untereinander bin ich einverstanden. Die Reisebedingungen im Programm habe ich gelesen und erkenne sie an. Den Zahlungsbetrag in Höhe von 10 % des Reisepreises überweise ich umgehend nach Erhalt der Buchungsbestätigung.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Reisemodalitäten

Buchen Sie zeitig!

Bei allen Reisen ist die MindestteilnehmerInnenzahl angegeben. Sollte diese bei der gewünschten Reise nicht erreicht werden, müssen wir die Reise leider absagen. Unsere Partneragenturen, Hotels, Fluggesellschaften usw. fordern bis spätestens vier Wochen vor Reisebeginn (teilweise auch früher) die noch freien Plätze der Reise zurück, damit sie eine Weiterverkaufsmöglichkeit haben. Wenn Sie ganz kurzfristig buchen, kann es also vorkommen, dass wir die von Ihnen gewünschte Reise bereits absagen mussten. Das ist schade, da oft nach dieser Stornofrist noch etliche Buchungen eintreffen, so dass die Reise hätte stattfinden können. Deshalb unsere Bitte an Sie: Melden Sie sich zeitig an!

Anmeldung

Wenn Sie eine Reise buchen möchten, senden Sie uns bitte das zweiseitige Anmeldeformular zu. Sie können die gewünschte Reise auch unter www.frauenreisenhinundweg.de anwählen und sich anmelden.

An- und Abreisezeiten

Da viele Reisen über ein Jahr im Voraus eingekauft werden, liegen uns von einigen Fluggesellschaften sowie der Bahn noch keine detaillierten Fahr- bzw. Flugzeiten vor. Daher kann es sein, dass wir nach Ausgabe der Daten unsere An- und Abreise ändern müssen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Abfahrtsort

In der Regel ist Hamburg unser Abfahrtsort. Rufen Sie uns an, wenn Sie auf der Strecke zusteigen bzw. einen Zubringerflug von einem anderen Flughafen buchen möchten. Wir beraten Sie gern.

Reisen in kleinen Gruppen

Die Gruppengröße auf unseren Reisen beschränkt sich auf max. 25 Personen, bei den Tagesfahrten auf 30.

Gruppentrinkgeld

In unserem Reisepreis ist kein Gruppentrinkgeld eingeschlossen. Mit Ihren Reiseunterlagen erhalten Sie einen Hinweis auf die Höhe des empfohlenen Gruppentrinkgeldes, das Ihre Reiseleiterin zu Beginn der Reise einsammelt. Sie verteilt es im Verlauf des Reiseprogramms an Reise-, Stadt- und Museumsführerinnen sowie Busfahrer und ggf. beim Besuch sozialer oder kirchlicher Projekte. Individuelle Trinkgelder, wie sie z.B. beim Hotelpersonal, der Rezeption oder im Restaurant erwartet werden, bleiben Ihnen überlassen.

Reiseveranstalterin

FrauenReisen Hin und weg
Frauenwerk der Nordkirche
Gartenstraße 20, 24103 Kiel
Fon 0431 55 779 111
frauenreisen@frauenwerk.nordkirche.de

Reisebedingungen

1. Anmeldung

Trägerin von FrauenReisen Hin und weg („FrauenReisen“/„Veranstalterin“) ist das Frauenwerk der Nordkirche. Die Reiseveranstalterin ist eine Person des öffentlichen Rechts und als solche von der Kundengeldabsicherung nach § 651k Absatz 6 BGB befreit. Mit der Reiseanmeldung bietet die Reisende FrauenReisen den Abschluss eines Reisevertrages auf der Grundlage der Reiseausschreibung und dieser Reisebedingungen verbindlich an. Die Reiseanmeldung kann mündlich, schriftlich oder elektronisch (per Email) erfolgen, wobei empfohlen wird, das Anmeldeformular aus dem Katalog bzw. im Internet auf der Seite der gewünschten Reise für die Anmeldung zu verwenden. Der Reisevertrag kommt mit der Annahme der Anmeldung durch FrauenReisen zustande, für die es keiner besonderen Form bedarf. FrauenReisen informiert die Reisende über den Vertragsabschluss mit der schriftlichen Anmeldebestätigung. Die notwendigen Reiseunterlagen und Informationen werden der Reisenden spätestens eine Woche vor Anreise zugeschickt.

2. Zahlung

Nach Erhalt der Reisebestätigung sind 10% des Reisepreises als Anzahlung zu zahlen. Der Restbetrag ist ohne Aufforderung bis 3 Wochen vor Reisebeginn zu leisten. Die Reisebestätigung zusammen mit den Zahlungsbelegen gilt als Reiseausweis. Bei kurzfristigen Buchungen

innerhalb von 3 Wochen vor Abreise ist der Gesamtreisepreis unverzüglich fällig und an FrauenReisen zu zahlen.

3. Leistungen und Leistungsänderungen

Umfang und Art der von FrauenReisen vertraglich geschuldeten Leistungen ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung im Katalog und aus der dazugehörigen Reisebestätigung. Nach Vertragsschluss notwendig werdende Änderungen oder Abweichungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die von FrauenReisen nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt werden, sind nur gestattet, soweit diese nicht erheblich sind und den Gesamtzusammenhang der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind. Eine erhebliche Änderung einer wesentlichen Reiseleistung teilt die Veranstalterin der Reisenden sofort nach Kenntnisnahme mit. Die Reisende kann daraufhin kostenfrei ihren Rücktritt von der Reise erklären oder die Teilnahme und Umbuchung auf eine andere, mindestens gleichwertige Reise verlangen, wenn FrauenReisen in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für die Reisende aus ihrem Angebot anzubieten. Die Reisende hat dieses Recht unverzüglich nach Zugang der Erklärung durch FrauenReisen geltend zu machen.

>

Reisebedingungen

4. Preisänderungen

Preisänderungen sind nach Abschluss des Reisevertrages lediglich im Falle der auch tatsächlich nach Abschluss des Reisevertrages eingetretenen Erhöhung der Beförderungskosten oder der Abgaben für bestimmte Leistungen wie Hafen- oder Flughafengebühren oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse in dem Umfang möglich, wie sich deren Erhöhung pro Person bzw. pro Sitzplatz auf den Reisepreis auswirkt, wenn zwischen dem Zugang der Reisebestätigung bei der Kundin und dem vereinbarten Reisebeginn mehr als 4 Monate liegen. Ab dem 20. Tag vor Antritt der Reise können Preiserhöhungen nicht mehr verlangt werden. Eine zulässige Preisänderung hat die Veranstalterin der Reisenden unverzüglich nach Kenntnis zu erklären. Bei Preiserhöhungen um mehr als 5% des Gesamtpreises kann die Reisende kostenfrei ihren Rücktritt von der Reise erklären oder die Teilnahme und Umbuchung auf eine andere, mindestens gleichwertige Reise verlangen, wenn FrauenReisen in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für die Reisende aus ihrem Angebot anzubieten. Die Reisende hat dieses Recht unverzüglich nach Zugang der Erklärung durch FrauenReisen geltend zu machen.

5. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

Wenn die Teilnehmerin einzelne Reiseleistungen, die ihr von der Reiseveranstalterin ordnungsgemäß angeboten worden sind, aus Gründen nicht in Anspruch nimmt, die lediglich ihr selbst zuzurechnen sind (z.B. wegen Krankheit, vorzeitiger Rückreise oder aus sonstigen subjektiven Gründen), so hat sie gegenüber der Veranstalterin keinen Anspruch auf anteilige Rückerstattung des Reisepreises. FrauenReisen wird sich bei den Leistungsträgern um die Erstattung ersparter Aufwendungen bemühen. Dies gilt nicht, wenn es sich um völlig unerhebliche Leistungen handelt oder der Erstattung gesetzliche oder behördliche Bestimmungen entgegenstehen.

6. Rücktritt durch die Reisende

Die Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktritts-erklärung bei FrauenReisen. Es wird aus Beweisgründen empfohlen, den Rücktritt schriftlich zu erklären. Tritt die Reisende vom Reisevertrag zurück oder tritt sie die Reise nicht an, so verliert die Veranstalterin den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann FrauenReisen, soweit der Rücktritt nicht von ihr zu vertreten ist, eine angemessene Entschädigung für die bis zum Rücktritt getroffenen Reisevorkehrungen und ihre Aufwendungen verlangen, wobei sich die Höhe der Entschädigung nach dem Reisepreis unter Abzug des Wertes der von FrauenReisen gewöhnlich ersparten Aufwendungen sowie dessen, was sie durch gewöhnlich mögliche anderweitige Verwendung der Reiseleistungen erwerben kann, bestimmt. Die Veranstalterin kann diesen Anspruch nach ihrer Wahl konkret oder pauschalisiert berechnen. Pauschaliert kann eine Entschädigung wie folgt verlangt werden:

bis 30. Tag vor Reisebeginn	10 %
ab 29. Tag bis 22. Tag vor Reisebeginn	30 %
ab 21. Tag bis 14. Tag vor Reisebeginn	50 %
ab 13. bis 7. Tag vor Reisebeginn	60 %
ab 6. Tag vor Reisebeginn bis Beginn	90 %

Es steht der Reisenden stets frei – auch bei Berechnung der pauschalierten Stornopauschalierung – nachzuweisen, dass ein Schaden nicht oder nicht in der von der Veranstalterin berechneten Höhe entstanden ist. Die Veranstalterin

schließt auf Wunsch der Reisenden bei der Hanse Merkur eine Reiserücktrittsversicherung ab.

7. Änderungen und Umbuchungen

Verlangt die Reisende vor oder nach Vertragsabschluss Änderungen des Reisetermins, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft oder der Beförderungsart (Umbuchungen), so kann die Veranstalterin eine Bearbeitungsentschädigung von 20,00 € verlangen. Bei Flug- und Schiffsreisen sind ab 4 Wochen vor Reisebeginn Umbuchungen nicht mehr möglich. Danach sind Änderungen nur nach vorherigem Rücktritt vom Reisevertrag unter den in Ziffer 6 genannten Bedingungen und bei gleichzeitiger Neuanmeldung durch die Reisende möglich.

8. Ersatzreisende

Die Reisende kann bis zum Reisebeginn eine Ersatzreisende stellen, die an ihrer Stelle in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt und die sie der Veranstalterin zuvor anzuzeigen hat. Die Veranstalterin behält sich vor, diese Person abzulehnen, so sie den besonderen Reiseanforderungen der Reise nicht entspricht oder ihre Einbeziehung aus organisatorischen Gründen nicht möglich ist oder ihrer Teilnahme gesetzliche oder behördliche Anordnungen entgegenstehen. Die Reisende und die in den Vertrag eintretende Ersatzperson haften der Veranstalterin als Gesamtschuldnerinnen für den Reisepreis und für die durch den Eintritt der Ersatzperson der Dritten entstehenden Mehrkosten.

9. Mindestteilnehmerinnenzahl, Rücktritt der Veranstalterin

Wird die in der Ausschreibung der Reise ausdrücklich genannte Mindestteilnehmerinnenzahl nicht erreicht, kann die Veranstalterin vom Vertrag zurücktreten. Die Veranstalterin kann nur zurücktreten, wenn in der jeweiligen Reiseausschreibung die Mindestteilnehmerinnenzahl beziffert ist sowie der Zeitpunkt, bis zu welchem vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn der Reisenden spätestens die Erklärung zugegangen sein muss, angegeben worden ist und wenn sie in der Reisebestätigung deutlich lesbar auf diese Angabe hingewiesen hat. Die Veranstalterin wird der Reisenden die Erklärung unverzüglich nach Eintritt der Voraussetzung für die Nichtdurchführbarkeit, jedoch bis spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn zugehen lassen. Der eingezahlte Reisepreis wird unverzüglich erstattet.

10. Kündigung infolge höherer Gewalt

Wird die Reise infolge einer bei Vertragsschluss nicht voraussehbaren höheren Gewalt erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so können beide Teile den Vertrag kündigen. Im Falle der Kündigung kann die Veranstalterin für erbrachte oder noch zu erbringende Reiseleistungen eine angemessene Entschädigung verlangen. Die Veranstalterin ist im Kündigungsfalle zur Rückbeförderung verpflichtet, falls der Vertrag die Beförderung mit umfasst. In jedem Fall hat sie die zur Durchführung der Vertragsaufhebung erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen. Die Mehrkosten der Rückbeförderung tragen die Parteien je zur Hälfte; im Übrigen fallen die Kosten der Reisenden zur Last.

11. Gewährleistung und Abhilfe, Ausschlussfrist Gewährleistung

Wird die Reise nicht vertragsgemäß erbracht, so kann der Kunde Abhilfe verlangen, wobei die Veranstalterin die Abhilfe verweigern kann, wenn sie einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordert. Die Veranstalterin kann in der

Reisebedingungen

Weise Abhilfe schaffen, dass sie eine gleich- oder höherwertige Ersatzleistung erbringt. Auftretende Mängel sind stets unverzüglich der örtlichen Reiseleitung oder unter der unten genannten Adresse/Telefonnummer der Veranstalterin anzuzeigen und dort ist um Abhilfe zu ersuchen. Wird eine Reise infolge eines Mangels erheblich beeinträchtigt und leistet die Veranstalterin innerhalb einer angemessenen Frist keine Abhilfe, so kann die Reisende im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen den Reisevertrag kündigen, wobei eine schriftliche Erklärung empfohlen wird. Die Veranstalterin informiert über die Pflicht der Reisenden, einen aufgetretenen Mangel unverzüglich anzuzeigen, sowie darüber, dass vor der Kündigung des Vertrages eine angemessene Frist zur Abhilfeleistung zu setzen ist, wenn die Abhilfe nicht unmöglich ist oder vom Reiseveranstalter verweigert wird, oder wenn die sofortige Kündigung durch ein besonderes Interesse gerechtfertigt ist. Reisevertragliche Gewährleistungsansprüche sind innerhalb eines Monats nach der vertraglich vorgesehenen Beendigung der Reise gegenüber der Veranstalterin unter der unten genannten Adresse geltend zu machen. Nach Ablauf der einmonatigen Frist kann die Reisende Ansprüche nur geltend machen, wenn sie ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist oder wenn es sich um deliktische Ansprüche handelt. Schäden oder Zustellungsverzögerungen bei Flugreisen empfiehlt die Veranstalterin auch unverzüglich an Ort und Stelle der zuständigen Fluggesellschaft anzuzeigen. Fluggesellschaften lehnen Erstattungen ab, wenn die Schadensanzeige nicht ausgefüllt worden ist. Gepäckschäden, Zustellungsverzögerungen bei Gepäck oder Gepäckverlust im Zusammenhang mit Flügen sind innerhalb von 7 Tagen bei Gepäckverlust und innerhalb von 21 Tagen bei Gepäckverspätung nach Aushändigung bei der zuständigen Fluggesellschaft anzuzeigen. Gleichermaßen ist der Verlust, die Beschädigung oder die Fehlleitung von Reisegepäck der örtlichen Reiseleitung oder der Veranstalterin anzuzeigen.

12. Haftungsbeschränkung

Die vertragliche Haftung der Veranstalterin für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist pro Reise und Kunden auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit ein Schaden der Reisenden von FrauenReisen weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wurde oder soweit FrauenReisen für einen der Reisenden entstehenden Schaden allein wegen des Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht für Ansprüche, die nach dem Montrealer Übereinkommen wegen des Verlusts von Reisegepäck gegeben sind. Gelten für eine von einem Leistungsträger zu erbringende Reiseleistung internationale Übereinkommen oder auf solchen beruhende gesetzliche Vorschriften, nach denen ein Anspruch auf Schadensersatz nur unter bestimmten Voraussetzungen oder Beschränkungen entsteht oder geltend gemacht werden kann oder unter bestimmten Voraussetzungen ausgeschlossen ist, so kann sich die Veranstalterin gegenüber der Kundin hierauf berufen. Der Reisenden wird im eigenen Interesse der Abschluss einer Reiseunfall- und Reisekrankenversicherung empfohlen.

13. Verjährung

Reisevertragliche Ansprüche der Reisenden nach §§ 651c bis 651f BGB verjähren in einem Jahr. Die Verjährung beginnt an dem Tag, an dem die Reise nach dem Vertrag enden sollte. Schweben zwischen der Kundin und FrauenReisen Verhandlungen über den Anspruch oder die den

Anspruch begründenden Umstände, so ist die Verjährung gehemmt, bis die Kundin oder die Veranstalterin die Verhandlungen verweigert. Die Verjährung tritt frühestens 3 Monate nach dem Ende der Hemmung ein. Ansprüche aus unerlaubter Handlung unterliegen der gesetzlichen Verjährungsfrist.

14. Pass-, Visa-, und Gesundheitsbestimmungen

Die Veranstalterin informiert Staatsangehörige des Staates, in dem die Reise angeboten wird, über Pass- und Visumfordernisse und gesundheitspolizeiliche Formalitäten (z.B. polizeilich vorgeschriebene Impfungen und Atteste), die für die Reise und den Aufenthalt erforderlich sind, hin. Für Angehörige anderer Staaten gibt das zuständige Konsulat Auskunft. Die Reisende ist für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise wichtigen Vorschriften selbst verantwortlich. Insbesondere Zoll- und Devisenvorschriften im Ausland sind einzuhalten. Hat die Reisende die Veranstalterin beauftragt, für sie behördliche Dokumente, etwa ein Visum, zu beantragen, so haftet die Veranstalterin nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang dieser Dokumente durch deutsche oder ausländische Behörden, es sei denn, dass die Veranstalterin die Verzögerung zu vertreten hat.

15. Informationspflichten über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Die EU-Verordnung zur Unterrichtung von Fluggästen über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens verpflichtet FrauenReisen, die Kundin über die Identität der ausführenden Fluggesellschaft sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen bei der Buchung zu informieren. Steht bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft noch nicht fest, so ist FrauenReisen verpflichtet, der Kundin die Fluggesellschaft(en) zu nennen, die wahrscheinlich den Flug durchführen wird/werden. Auch über den Wechsel der ausführenden Fluggesellschaft muss FrauenReisen die Kundin informieren. Sie muss unverzüglich alle angemessenen Schritte einleiten, um sicherzustellen, dass die Kundin so rasch wie möglich über den Wechsel unterrichtet wird. Die Black List / Schwarze Liste ist nach ihrer Veröffentlichung durch die EU auf der Internetseite der EU http://europa.eu.int/comm/transport/air/safety/doc/flywell_list_en.pdf – und in den Geschäftsräumen der Veranstalterin einsehbar und wird von der EU ständig aktualisiert.

16. Sonstiges

Die Veranstalterin kann an ihrem Sitz verklagt werden. Für Klagen der Veranstalterin gegen Reisende ist der Wohnsitz der Reisenden maßgeblich, es sei denn, dass die Klage sich gegen Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechtes oder gegen Personen richtet, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland haben, oder deren Wohnsitz zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. In diesen Fällen ist der Sitz der Veranstalterin maßgeblich. Auf diesen Vertrag ist deutsches Recht anwendbar. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge.

Stand: 09/2013

Reiseveranstalterin: FrauenReisen Hin und weg Frauenwerk der Nordkirche

Gartenstraße 20, 24103 Kiel, Fon 0431 55 779 111

www.frauenreisenhinundweg.de

Konto IBAN: DE16 5206 0410 0206 5650 00

BIC: GENODEF1EK1

So finden Sie uns

in Kiel

Vom Bahnhof **gehen Sie** ca. 20 Minuten bis zum Frauenwerk. Oder Sie nehmen einen **Bus**: 1 und 21 (Richtung Kiel-Wik), 501/502 (Richtung Schilksee/Strande), 900/901 (Richtung Krusendorf) bis ‚Lorentzendamm‘, 71 (Richtung Kronshagen), 100/101 (Richtung Mettenhof/Melsdorf) bis ‚Rathaus/Opernhaus‘. Das Gebiet um die Gartenstraße ist ein Anwohner_innenparkgebiet, Sie dürfen nur an bestimmten Stellen (Parkscheibe/-schein) parken. **Einen Lageplan mit Parktipps** finden Sie auf unserer Website, wir schicken Ihnen den auch zu. Vor unserem Haus gibt es zwei Parkplätze für Besucher_innen, einen davon für Schwerbehinderte.



in Hamburg

Sie erreichen uns am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bahnhof Altona

S 1 | S 11 | S 2 | S 3 | S 31

Metro-Busse 1 | 2 | 20

Busse 183 | 283, Schnellbus 37

S-Bahn-Station Königstraße

S 1 | S 3

Haltestelle Altona Rathaus

Busse 112 | 115, Schnellbus 36



in Rostock

Vom Bahnhof (Ausgang Nord) **gehen Sie** geradeaus durch die Rosa-Luxemburg-Straße zum Steintor. Folgen Sie der Steinstraße bis zum Neuen Markt (Rathaus). Ein Durchgang am Rathausneubau führt in die Weißgerberstr., die gehen Sie bis zum Eckhaus Grubenstr. 48, der Eingang liegt an der Molkenstraße. Fußweg ca. 20 Minuten. Vom Bahnhof können Sie 3 Stationen mit der **Straßenbahn** fahren, Linie 5 (Richtung Zoo) o. 6 (Richtung Mecklenburger Allee) bis ‚Neuer Markt (Rathaus)‘, dann wie oben beschrieben zu Fuß weiter. Mit dem **Auto** nutzen Sie die Parkmöglichkeiten am Stadthafen (B 105/Am Strande).



So finden Sie uns



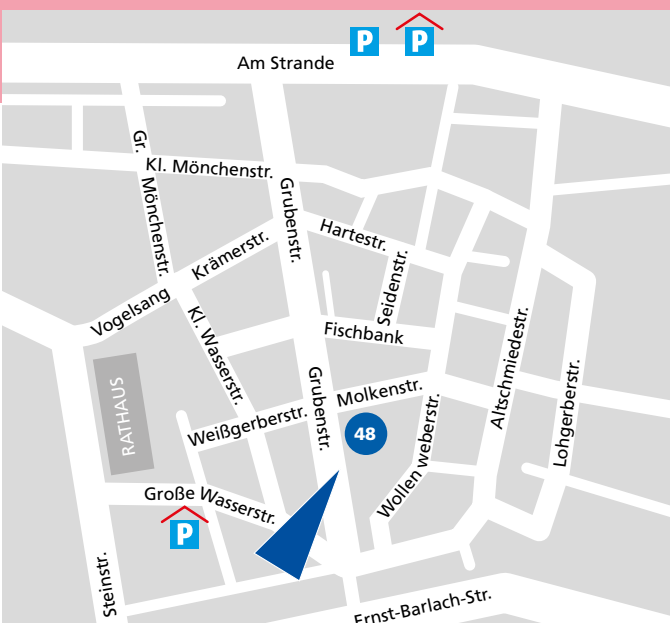
Frauenwerk der Nordkirche
Gartenstraße 20
24103 Kiel

Das Haus ist barrierefrei



Frauenwerk der Nordkirche
Königstraße 54
22767 Hamburg

Das Haus ist barrierefrei



Frauenwerk der Nordkirche
Grubenstraße 48
18055 Rostock

Das Haus ist barrierefrei

Schulferien und Kalender

Ferien in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 2015

Bundesland	Winter	Ostern/ Frühjahr	Himmelfahrt Pfingsten	Sommer	Herbst	Weihnachten
	2015	2015	2015	2015	2015	2015
Baden-Württemberg		30.03. - 10.04.	26.05. - 06.06.	30.07. - 12.09.	02.11. - 06.11.	23.12. - 09.01.
Bayern	16.02. - 20.02.	30.03. - 11.04.	26.05. - 05.06.	01.08. - 14.09.	02.11. - 07.11.	24.12. - 05.01.
Berlin	02.02. - 07.02.	30.03. - 11.04.	15.05./26.05	16.07. - 28.08.	19.10. - 31.10.	23.12. - 02.01.
Brandenburg	02.02. - 07.02.	01.04. - 11.04.	15.05.	16.07. - 28.08.	19.10. - 30.10.	23.12. - 02.01.
Bremen	02.02. - 03.02.	25.03. - 10.04.	15.05./26.05.	23.07. - 02.09.	19.10. - 31.10.	23.12. - 06.01.
Hamburg	30.01.	02.03. - 13.03.	11.05. - 15.05.	16.07. - 26.08.	19.10. - 30.10.	21.12. - 01.01.
Hessen		30.03. - 11.04.		27.07. - 04.09.	19.10. - 31.10.	23.12. - 09.01.
Meckl.-Vorpommern	03.02. - 15.02.	14.04. - 23.04.	06.06. - 10.06.	14.07. - 23.08.	20.10. - 25.10.	22.12. - 02.01.
Niedersachsen	02.02. - 14.02.	30.03. - 08.04.	22.05. - 26.05.	20.07. - 29.08.	24.10. - 30.10.	21.12. - 02.01.
Nordrhein-Westfalen		30.03. - 11.04.	26.05.	29.06. - 11.08.	05.10. - 17.10.	23.12. - 06.01.
Rheinland-Pfalz		26.03. - 10.04.		27.07. - 04.09.	19.10. - 30.10.	23.12. - 08.01.
Saarland	16.02. - 21.02.	30.03. - 11.04.		27.07. - 04.09.	19.10. - 31.10.	21.12. - 02.01.
Sachsen	09.02. - 21.02.	02.04. - 11.04.	15.05.	13.07. - 21.08.	12.10. - 24.10.	21.12. - 02.01.
Sachsen-Anhalt	02.02. - 14.02.	02.04.	15.05. - 23.05.	13.07. - 26.08.	17.10. - 24.10.	21.12. - 05.01.
Schleswig-Holstein		01.04. - 17.04.	15.05.	20.07. - 29.08.	19.10. - 31.10.	21.12. - 06.01.
Thüringen	02.02. - 07.02.	30.03. - 11.04.	15.05.	13.07. - 21.08.	05.10. - 17.10.	23.12. - 02.01.

Jahreskalender 2015

Januar

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
		1	2	3	4		1
5	6	7	8	9	10	11	2
12	13	14	15	16	17	18	3
19	20	21	22	23	24	25	4
26	27	28	29	30	31		5

Februar

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
						1	5
2	3	4	5	6	7	8	6
9	10	11	12	13	14	15	7
16	17	18	19	20	21	22	8
23	24	25	26	27	28		9

März

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
						1	9
2	3	4	5	6	7	8	10
9	10	11	12	13	14	15	11
16	17	18	19	20	21	22	12
23	24	25	26	27	28	29	13
30	31						14

April

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
		1	2	3	4	5	14
6	7	8	9	10	11	12	15
13	14	15	16	17	18	19	16
20	21	22	23	24	25	26	17
27	28	29	30				18

Mai

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
		1	2	3			18
4	5	6	7	8	9	10	19
11	12	13	14	15	16	17	20
18	19	20	21	22	23	24	21
25	26	27	28	29	30	31	22

Juni

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
1	2	3	4	5	6	7	23
8	9	10	11	12	13	14	24
15	16	17	18	19	20	21	25
22	23	24	25	26	27	28	26
29	30						27

Juli

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
		1	3	3	4	5	27
6	7	8	9	10	11	12	28
13	14	15	16	17	18	19	29
20	21	22	23	24	25	26	30
27	28	29	30	31			31

August

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
						1	31
						2	32
3	4	5	6	7	8	9	33
10	11	12	13	14	15	16	34
17	18	19	20	21	22	23	35
24	25	26	27	28	29	30	36
31							

September

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
	1	2	3	4	5	6	36
7	8	9	10	11	12	13	37
14	15	16	17	18	19	20	38
21	22	23	24	25	26	27	39
28	29	30					40

Oktober

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
				1	2	3	40
5	6	7	8	9	10	11	41
12	13	14	15	16	17	18	42
19	20	21	22	23	24	25	43
26	27	28	29	30	31		44

November

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
						1	44
2	3	4	5	6	7	8	45
9	10	11	12	13	14	15	46
16	17	18	19	20	21	22	47
23	24	25	26	27	28	29	48
30							49

Dezember

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
	1	2	3	4	5	6	49
7	8	9	10	11	12	13	50
14	15	16	17	18	19	20	51
21	22	23	24	25	26	27	52
28	29	30	31				53



Frauenwerk der Nordkirche

Herausgeberin

Frauenwerk der Nordkirche
Gartenstraße 20, 24103 Kiel
Fon 0431 55 779 100
info@frauenwerk.nordkirche.de
www.frauenwerk.nordkirche.de

Konto (neu)

IBAN: DE16 5206 0410 0206 5650 00
BIC: GENODEF1EK1

Impressum

Konzept und Redaktion

Annette von Stritzky
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Fon 0431 55 779 105
Annette.vonStritzky@frauenwerk.nordkirche.de

Gestaltung und Illustrationen

Ruth Freytag, Kommunikation und Design
www.freytag-design.de
Annette Berger, www.bergerundberger.de

Auflage

13.000 Exemplare

Druck

www.druckzentrum-neumuenster.de



Klimaneutral gedruckt –
CO2-Emissionen
neutralisiert gem. Kyoto-Protokoll

Stand November 2014

Abbildungsnachweis

- S. 6 © Jessmine – Fotolia.com
- S. 8 © Kzenon – Fotolia.com
- S. 13 © byrdyak – Fotolia.com
- S. 15 © lauffer – Fotolia.com
- S. 16 © iCreations – Fotolia.com
- S. 20 © dedi – Fotolia.com
- S. 24 © Johannes Rabe
- S. 26 © Majed George Kharoufeh/Exodus Tours
- S. 27 © Majed George Kharoufeh/Exodus Tours
- S. 30 © contrastwerkstatt – Fotolia.com
- S. 36 © Photocompany/TZHS (Tourismuszentrale
Holsteinische Schweiz)
© Bärbel Rimbach
- S. 37 © Majed George Kharoufeh/Exodus Tours
- S. 38 © Hilde Credo
- S. 39 © www.mediaserver.hamburg.de/C. Spahrbier
- S. 40 © Pilgino
© philipimage – Fotolia.com
- S. 41 © Tourismusverband Starnberger Fünf-Seen-Land
- S. 42 © Claudia Niklas-Reeps/Segelreisen Kiel
© Ragne Kabanova – Fotolia.com
- S. 43 © Margarethe Berg
- S. 44 © Gina Sanders
© Johan Larson
© pat_hastings – Fotolia.com
© Ev.-Luth.Kirchenkreis Schleswig-Flensburg/
Claudia Niklas-Reeps



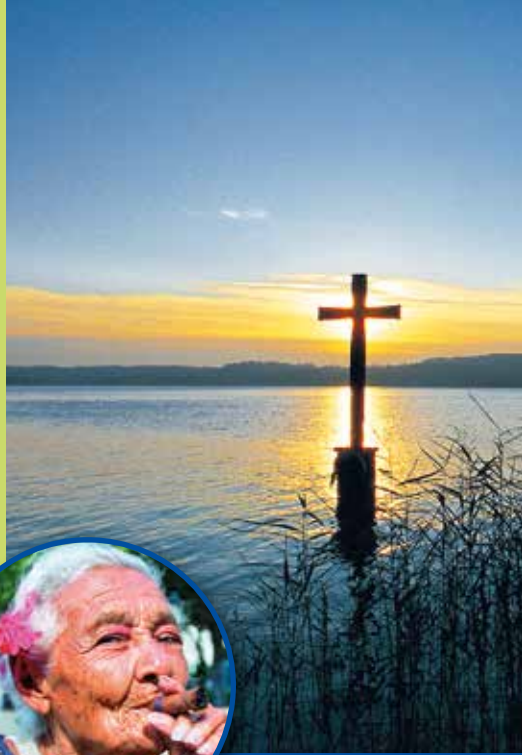
Frauenwerk der Nordkirche

vielseitig und engagiert



Das Programm
für das ganze Jahr

2015



Anmeldungen

Seminare

0431 55 779 112 | Bärbel Rimbach | seminare@frauenwerk.nordkirche.de

Reisen

0431 55 779 111 | Kirsten Larsen | frauenreisen@frauenwerk.nordkirche.de

Frauenwerk der Nordkirche

Kiel Ev. Zentrum, Gartenstraße 20, 24103 Kiel | 0431 55 779 100

Hamburg Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg | 040 306 20 1360

Rostock Grubenstraße 48, 18055 Rostock | 0381 377 987 411



Hauptbereich 5
Frauen, Männer, Jugend
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

